



Förderkreis zur Erhaltung der Ruine Wachtenburg e.V.



40 Jahre Förderkreis Wachtenburg



Grußworte

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, liebe Vereinsmitglieder,

der Förderkreis zur Erhaltung der Ruine Wachtenburg e.V. feiert in diesem Jahr sein 40-jähriges Bestehen. Ich gratuliere Ihnen ganz herzlich zu vier Jahrzehnten erfolgreicher Vereinsarbeit!

Rheinland-Pfalz ist ein geschichtsträchtiges Land – die vielen Denkmäler und Kulturlandschaften prägen die kulturelle Identität unserer Heimat. Deshalb ist die Förderung der Denkmalpflege ein wichtiges kulturpolitisches Anliegen meiner Landesregierung.

Die Ehrenamtlichen des Förderkreises leisten großartige Arbeit und ihr Erfolg ist für sie und die vielen Besucherinnen und Besucher der Ruine Wachtenburg sichtbar. Mit Ihrem Einsatz, liebe Vereinsmitglieder, sorgen Sie nicht nur für den Erhalt und die Sanierung des historischen Bauwerks – sie leisten auch einen wichtigen Beitrag zur Pflege unseres rheinland-pfälzischen Kulturerbes. Für dieses beispielhafte Engagement danke ich Ihnen allen sehr herzlich.

Nutzen Sie das Jubiläum, um stolz auf das bereits Erreichte zu blicken. Für die weiteren Arbeiten wünsche ich allen Beteiligten weiterhin viel Erfolg und den notwendigen langen Atem.



Alexander Schweitzer, Ministerpräsident von Rheinland-Pfalz

Liebe Mitglieder des Förderkreises, liebe Leserinnen und Leser,

anlässlich des 40-jährigen Bestehens des Förderkreises zur Erhaltung der Ruine Wachtenburg möchte ich Ihnen meine herzlichsten Glückwünsche übermitteln. Die Wachtenburg ist ein prägendes Wahrzeichen unserer Region, das nicht nur die Landschaft, sondern auch das kulturelle Erbe unserer Heimat bereichert.

Seit der Gründung des Förderkreises im Jahr 1984 haben die engagierten Mitglieder weit über 100.000 Arbeitsstunden geleistet und damit Großartiges für den Erhalt der Burgruine bewirkt. Dank dieses unermüdlichen Einsatzes und der erfolgreichen Einwerbung von Fördermitteln, einschließlich der Unterstützung durch die Stiftung des Landkreises, ist die Wachtenburg ein gern besuchter Ort der Geschichte. Zugleich ist sie auch dank der beliebten Feste auf der Burg ein Treffpunkt für die Menschen aus der Region.

Das Engagement der über 1000 Vereinsmitglieder, die mit Herzblut an der Bewahrung und Verschönerung der Ruine arbeiten, ist ein unverzichtbarer Beitrag für den Landkreis. Ihre Arbeit erhält die Wachtenburg nicht nur, sondern macht sie für uns alle zu einem erlebbaren Stück Geschichte der Pfalz. Ich wünsche dem Förderkreis weiterhin viel Erfolg und freue mich auf viele weitere Jahre gemeinsamen Engagements für dieses wertvolle Kulturerbe nahe Wachenheim.



Hans-Ulrich Ihlenfeld, Landrat Landkreis Bad Dürkheim



Liebe Mitglieder und Freunde des Förderkreises zur Erhaltung der Ruine Wachtenburg,

herzlichen Glückwunsch zum diesjährigen Jubiläum. Von Herzen sage ich im Namen der Verbandsgemeinde, der Stadt und ganz persönlich: Danke!

Danke für das nicht selbstverständliche ehrenamtliche Engagement. Danke für die vielfältige Bereicherung des kulturellen Lebens unserer Stadt und danke für die fantastische Sanierung und Restaurierung der Wachtenburg.

Jeder Mensch, der die Wachtenburg besucht, ist tief beeindruckt von der Atmosphäre auf dem historischen Gelände und der Ruine. Überall

kann man sehen und spüren, mit wie viel Liebe, Sachverstand, Geschick und sehr harter Arbeit die Burg saniert wurde. Dies war nur möglich durch die herausragende ehrenamtliche Arbeit vieler Menschen im Förderkreis, für die jedes Detail auf der Burg wichtig war und ist. Der Förderkreis hat immer ein gutes Gefühl bewiesen, welcher Planer, welche Archäologen und welche Maßnahmen der Burg gerecht werden können.



Angefangen beim Turm, über das unterirdische Funktionsbauwerk, die Mauersanierungen, das Museum mit den archäologischen Funden, Burgbildern und Modellen, die Sanierung der Vorburgmauer, der grandiosen Beleuchtung, der Pflege des Innen- und Außengeländes und vielem mehr ist es gelungen, die Burg in einen den heutigen modernen Ansprüchen genügenden Zustand zu versetzen, ohne ihren historischen und charakteristischen Charme zu beeinträchtigen.

Ich bin sehr glücklich, dass ich die Entwicklung über viele Jahre begleiten durfte. Die Wachtenburg ist das weithin sichtbare und herausragend beleuchtete Wahrzeichen unserer Stadt. Viele Menschen verbinden diesen Ort emotional als gefühlte Heimat. Mit den Kirchen und Kapellen, der Stadtmauer und der historischen Altstadt gibt sie unserer Stadt ein unverwechselbares, prägendes Gesicht. Die sehr hohe Mitgliederzahl des Förderkreises ist Zeichen der Wertschätzung der geleisteten Arbeit und Beleg für die Bedeutung der Wachtenburg für die Bürgerinnen und Bürger. Ich wünsche mir, dass viele Menschen unsere Burg besuchen und ebenso beeindruckt sind, wie ich es immer bin.

Besonders hervorzuheben ist das von großer gegenseitiger Wertschätzung geprägte Miteinander zwischen Vorstandschaft und Stadt. Das Erreichte ist das Ergebnis gemeinsamer Anstrengungen von Förderkreis und Stadt, die Investitionen von mehreren Millionen Euro ermöglichten. Ich freue mich auf viele weitere gemeinsame Projekte für unsere Stadt und wünsche den Mitgliedern und Freunden des Förderkreises zur Erhaltung der Ruine Wachtenburg für die Zukunft viel Zuversicht, Erfolg und Glück.

Torsten Bechtel, Bürgermeister der Verbandsgemeinde und der Stadt Wachenheim



Liebe Mitglieder, liebe Freunde und Unterstützer der Wachtenburg,

62 Mitglieder haben sich 1984 zusammengetan, um den Verein zu gründen und um der Motor zu sein für die Erhaltung der damals einsturzgefährdeten Ruine Wachtenburg. 40 Jahre später dürfen wir stolz darauf sein, wie sich die Wachtenburg heute präsentiert. In dieser Zeit wurden viele Sanierungen durchgeführt, meist mit einer Drittelung der Kosten zwischen dem Landesdenkmalamt, der Stadt Wachenheim und dem Förderkreis. Zusätzlich wurden zahlreiche Eigenleistungen umgesetzt. Wir wollen all dies auf den nächsten Seiten zusammenfassen.



Hinter dem Erreichten steckt stets sehr viel Arbeit, in der Planung und Organisation, aber vor allem in der praktischen Umsetzung. Der Erfolg durch die Geländepflege und die vielzähligen, weil notwendigen Sanierungsmaßnahmen ist heute weithin sichtbar. Entscheidend war dabei aber auch, dass die Arbeit des Vereins über die Jahre honoriert wurde und vielzählige Unterstützer fand. So ist die Mitgliederzahl im Jubiläumsjahr auf 1.100 gewachsen. Der für den Einzelnen überschaubare Mitgliederbeitrag ist eine der Säulen, mit denen wir unsere Vereinszwecke finanzieren. Der Zuspruch zeigt sich aber auch durch langjährige Sponsoren, große und kleine Geld- und Sachspenden sowie Zuschüsse.

Zur Umsetzung braucht es jedoch auch immer wieder fleißige und helfende Hände. Diese sind vor allem bei der monatlichen Geländepflege willkommen. Geballt zeigt sich die große Einsatzbereitschaft bei den über 100 Helfern zum Burgfest, die mit ihrem Engagement beim Auf- und Abbau, der Durchführung an der Front oder auch im Hintergrund einen weiteren ‚Baustein‘ leisten. Und die auch in hektischen Stunden immer ihre gute Laune behalten. Das gesellschaftliche Zusammenspiel bildet einen weiteren, starken Faktor, der all die unterschiedlichen Berufsgruppen verbindet. Und das Burgfest ist eine weitere Säule unserer Finanzierung; denn sämtliche Gewinne fließen in die Aufgaben und Ziele der Vereinsarbeit.

Daher unser herzlichster Dank

- all den ehrenamtlichen Helfern, die sich ohne Aufwandsentschädigung für den Verein einbringen;
- den Mitgliedern, Sponsoren und Spendern, privat wie auch von Banken, Weingütern und Gewerbetreibenden, für die finanziellen Zuwendungen;
- den Ämtern im Kreis und Land für die gute Zusammenarbeit;
- der Stadt Wachenheim mit Verwaltung, Bauhof und Tourist-Information, aber auch den Wachenheimer Vereinen für die Unterstützung unseres Wahrzeichens. Ohne dieses Zusammenspiel wäre die Arbeit des Förderkreises nicht möglich und wir haben ja für die Zukunft auch noch einige Projekte geplant.

Der Verein kümmert sich nicht nur um das sichtbar Äußere. Mit dem unterirdischen Funktionsbau ist ein Museumsraum entstanden, der vielen Besuchern Interessantes über die Burg und das Mittelalter vermittelt. Zum Jubiläumsjahr haben wir überlegt, wie man noch mehr Informationen über die Burg weitergeben kann und einen QR-Code-Rundgang erarbeitet, der seit dem ‚Tag des offenen Denkmals‘ im September regen Anklang findet.

Auch wollten wir wissen, aus welcher Perspektive andere die Wachtenburg wahrnehmen und haben dazu im Sommer einen Fotowettbewerb veranstaltet. Die Gewinnerfotos sind nun in einem Kalender für 2025 zu sehen. Der Verkauf sorgt für einen weiteren ‚Baustein‘, ebenso wie unser neuer ‚Förderkreissekt‘.

Unsere Burgzeitung soll über die Burg, die Aufgaben und das Vereinsleben berichten und das Erreichte dokumentieren. Zum Jubiläumsjahr erscheint diese Ausgabe kombiniert als Festschrift mit einem erweiterten Überblick über die Leistungen des Förderkreis Wachtenburg in den letzten vier Jahrzehnten, die wir mit Ihrer Hilfe verwirklichen konnten. Viel Spaß beim Lesen und besten Dank für die weitere Unterstützung!

Wir sehen uns auf der Burg!

Willy Bohl, Erster Vorsitzender des Förderkreises



Ein denkwürdiges Jahr für die Stadt Wachenheim

April 1984: Burggelände gesperrt

Der Wachenheimer Fremdenverkehrsverein bangte um die traditionelle Eröffnung des Burg- und Weinfestes auf der Wachtenburg. Wegen stark zunehmender Erosionsschäden (speziell am Turm) konnte das Weingut Dr. Bürklin-Wolf (Eigentümerin) keine Garantie mehr für die Sicherheit der Besucher übernehmen. Das gesamte Gelände musste für die Öffentlichkeit gesperrt werden.

Mai 1984: Stadtrat stimmt Übertragung zu

Die Wachtenburg zu retten war der erklärte Wille aller Stadtratsmitglieder, die in einer öffentlichen Sitzung der unentgeltlichen Übertragung der Eigentumsverhältnisse vom Weingut Dr. Bürklin-Wolf auf die Stadt Wachenheim zustimmten.

September 1984: Schenkung ist perfekt

Weingutsbesitzerin Jutta Bürklin und Stadtbürgermeister Arnold Nagel haben die notarielle Schenkungsurkunde unterzeichnet. Damit war die Burg - das Wahrzeichen der Stadt Wachenheim - nach 100 Jahren in städtischen Besitz übertragen. Für alle sichtbar begann noch im gleichen Monat die Einrüstung am Turm der Ruine. Gleichzeitig wurde die Gründung eines Förderkreises von verschiedenen Bürgern als sinnvoll und zweckmäßig erachtet. Die Stadt reagierte umgehend und lud

alle Interessenten für Sonntag, 30. September, 11 Uhr, ins alte Wachlokal der Stadt zu einem ersten Gespräch ein. Die Resonanz war überwältigend.

Oktober 1984: Turm war zu Recht gesperrt

Die wichtigsten Sanierungsarbeiten am Turm der Wachtenburg stehen wenige Wochen vor dem Abschluss. Es zeigte sich, dass der Turm in höchstem Maße baufällig und zu Recht für die Öffentlichkeit gesperrt worden war.

November 1984: Wahl des Vorstandes

62 Gründungsmitglieder waren in der Stadthalle anwesend und wählten einen Vorstand. Neben den beiden Vorsitzenden Michael Luft und Dieter Weilacher wurden Karin Morell als Kassiererin und Gerhard Kampffmeyer als Schriftführer gewählt. Pressewart Wolfgang Meyer. Beisitzer: Albert Schattner, Hans-Jürgen Ritz, Hermann Himmel und Winfried Räch. Rechnungsprüfer: Paul Reinhardt, Harald Stetter, Oskar Euler (Vertretung).

Dezember 1984: Förderkreis nimmt Arbeit auf

Der „Förderkreis zur Erhaltung der Ruine Wachtenburg e.V.“ hat als 26. Verein der Stadt Wachenheim seine Arbeit aufgenommen. Erklärtes Ziel war, aktiv mitzuarbeiten und der „Motor“ zu sein, der seine „Antriebskräfte“ frei entfalten kann.



Das Wichtigste in Kürze vom... Förderkreis zur Erhaltung der Ruine Wachtenburg e.V., Wachenheim an der Weinstraße

Vereinsgründung: Am 28. November 1984 haben 62 Personen die Gründung des Vereins beschlossen, weil sie mit der bisherigen Sanierungsmethode des Bergfrieds nicht einverstanden waren.

Vereinszweck: Hauptzweck ist die Sanierung und Erhaltung der baulichen Überreste der Ruine Wachtenburg durch baufachliche Sanierung, zur Sicherung für die nächsten Generationen

Pflege des Burggeländes

Sammlung, Erfassung und Archivierung historischer Fundstücke der Wachtenburg

Errichtung und Betrieb eines Museumsraumes

Sammlung und Aufarbeitung von historischen Dokumenten (Urkunden und Schriftstücke) zur Geschichte der Wachtenburg

Mitgliederzahl Anfang 2024 sind es 1100 Mitglieder mit Familienangehörigen, mit jährlich steigender Tendenz

Finanzierung Angestrebt wird eine Fortsetzung der bewährten Drittelung der Kosten zwischen Landesamt für Denkmalpflege in Mainz, der Stadt Wachenheim und dem Förderkreis Wachtenburg e.V.

Eigenmittel Bestehen in der Hauptsache aus Mitgliedsbeiträgen, Sach- und Geldspenden, Bausteinen, Erlöse aus dem Burgfest, Pacht aus der Gaststätte. (Aktuell Einzelbeitrag 24 Euro und Familien 36 Euro p.a.)

Sanierungen Ostmauer, Palaswand, Halsgrabenwand, südl. Ringmauer, östliche Ringmauer, nördliche Ringmauer mit den fünf Flankierungstürmen, Zugänge und Terrassen, sowie Bergfried mit Stahlterre und östliche + westliche Unterburgmauer zur Schlossgasse, Bau eines unterirdischen Funktionsbauwerkes, Mauerwerk-sanierung Oberburg Nord mit Wachkammer, Vorburgmauer Ost, Ringmauer zwischen Südturm und Süd-Ostturm, Fundament Bergfried

Arbeitseinsätze Monatlich - plus einige zusätzliche Sondertermine – werden unentgeltliche Arbeitseinsätze zur Pflege des Burggeländes und der Außenanlagen, incl. kleinere Reparaturen, durch ehrenamtliche Helfer durchgeführt

Arbeitsstunden In den 40 Jahren seit Bestehen des Vereins sind von freiwilligen Helfern unentgeltlich weit über 115.000 Stunden auf der Wachtenburg geleistet worden.

**Sondierungen/
Ausgrabungen** In Zusammenarbeit mit der Landesarchäologie in Speyer wurden in Vorarbeit zu Sanierungsmaßnahmen mehrere Sondierungen bzw. Ausgrabungen unter professioneller Leitung durchgeführt. Auch hier wurde ehrenamtlich durch freiwillige Helfer des Vereins unterstützt.



Rundgang: Das Burggelände ist ganzjährig zugänglich. Ein neu installierter QR-Code Rundgang informiert an markierten Stellen mit kurzen Infotexten. Über den QR-Code können weitere Informationen aufgerufen werden.

Gaststättenanbau: Nach halbjähriger Bauzeit im Eigenleistung wurde 1986 die Burgschänke eröffnet und verpachtet. Im Winter 23/24 erfolgte Modernisierung durch Verein und Pächter. Die Pachterlöse fließen voll in die Sanierungen.

Burgmuseum: Beim Bau des unterirdischen Funktionsbauwerkes wurde, an Funden von Originalwänden orientiert, ein Museumsraum integriert. Hier wird über die Geschichte der Burg sowie Fundstücke vom Gelände informiert. Ein gesponsertes Modell stellt die Burg Anno 1470 im Maßstab 1:87 dar.

Burgfest: Jährlich, am 4. Wochenende im August veranstaltet der Verein, das Burgfest auf der Wachtenburg, mit über 100 ehrenamtlichen Helfern. Der Erlös aus den vier Veranstaltungstagen wird voll für die Sanierung der Burg verwendet.

Burgadvent: Am Samstag vor dem 1. Advent wird ein großer Weihnachtsbaum auf dem Turm des Bergfrieds hinaufgezogen und mit Lichterketten versehen. Dieser strahlt weit in die Region hinaus. Bei Dunkelheit kommt der Nikolaus und beschenkt die Kinder.

Winterwanderung: Anfang Januar wird um die Wachtenburg eine Wanderung durchgeführt für Mitglieder und Freunde des Vereins.

Bausteine: Sie bestehen hauptsächlich aus Grußkarten, Poster, Burgsekt, Dubbegläser und Dubbetassen mit Burgmotiv usw.

Rebstockpatenschaft: Die Lebenshilfe Bad Dürkheim hat auf dem Gelände vor der Burg Weinreben gepflanzt, deren Patenschaft per Urkunde für 10 Jahre erworben werden kann. Den Erlös teilen sich Förderkreis und Lebenshilfe.

Festzugswagen: Im Maßstab 1: 12,5 wurde in der Bauzeit von ca. 2.400 Stunden ein überdimensionales Burgmodell erstellt, das bei besonderen Anlässen als Festumzugswagen genutzt wird. Wie u.a. am Rheinland-Pfalz-Tag oder beim Stadtjubiläum.

**Burgzeitung/
Publikationen:** Als Informationsblatt für unsere Mitglieder erscheint zweimal jährlich, eine 16-seitige Broschüre über Sanierungsmaßnahmen, Vereins- und Öffentlichkeitsarbeit, Maßnahmen und Terminhinweise usw.. Zum 40. Jubiläumsjahr des Vereins wird in 2025 ein ‚Wachtenburgbuch‘ über Geschichte der Burg und Verein veröffentlicht sowie ein Fachbuch zur Aufarbeitung der archäologischen Ausgrabungen.

Kontakte zu Vereinen: Es bestehen mit div. Burgvereinen gute Kontakte, wir sind Mitglied bei der Deutschen Burgenvereinigung und nutzen die jährlich angebotenen Burgenstammtische zum Erfahrungsaustausch mit Gleichgesinnten ähnlicher Objekte.

Burgenfahrten: In der Regel jährlich wird eine Burgenfahrt mit Besichtigungen organisiert, um Mitgliedern und Freunden die Vielfalt der Burgen und Ruinen offen zu legen. (Ein Fahrtenzuschuss wird nicht gewährt)



Dieter Weilacher Ehrenbürger der Stadt Wachenheim

In unserer letzten Burgzeitung haben wir unter der Überschrift „Vom Burgherr zum Ehrenbürger“ bereits über die Verleihung der Ehrenbürgerwürde der Stadt Wachenheim an Dieter Weilacher, den Ehrenvorsitzenden des Förderkreises, berichtet. Wie angekündigt, wollen wir diese für Dieter Weilacher, aber auch für uns als Verein einzigartige Auszeichnung nochmals ausführlich würdigen. Denn der Name Dieter Weilacher ist zweifelsohne für alle Zeiten untrennbar mit der Wachtenburg und dem Förderverein verbunden.

Dass mit Dieter Weilacher ein - wie es die Rheinpfalz so treffend formulierte - „besonderer Wachenheimer“ geehrt wurde, dies zeigte sich auch an der großen Zahl der Gäste aus nah und fern, die sich Anfang April zu der offiziellen Ernennungszeremonie in der Lutherischen Kirche eingefunden hatten. Darunter viele Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, aber auch Weggefährten, die ihn und seine Arbeit über lange Jahre begleiteten und natürlich seine Familie. Auch für Stadtbürgermeister Torsten Bechtel war es ein besonderes und bislang einmaliges Ereignis, liegt doch die Ernennung des letzten Wachenheimer Ehrenbürgers - von bisher insgesamt nur vier - bereits über 50 Jahre zurück. Mit Dieter Weilacher zeichne man - so Tor-



Willy Bohl bei seiner Laudatio für Dieter Weilacher

sten Bechtel - „eine Persönlichkeit aus, die über jeden Zweifel erhaben und ein Vorbild für alle ist“. Dies machte er auch an der einstimmigen Entscheidung des Stadtrats fest. Im Fokus seiner Laudatio stand das jahrzehntelange ehrenamtliche Wirken von Dieter Weilacher im Förderkreis zur Erhaltung der Ruine Wachtenburg. Seine Würdigung, dass „er ein Glücksfall für die Wachtenburg und die Stadt Wachenheim war“, untermauerte er mit Blick auf die fachlichen, aber auch charakterlichen Fähigkeiten von Dieter Weilacher. Denn neben seiner überragenden fachlichen Kompetenz, ist es auch die große Hingabe und sein selbstloser Einsatz für die Sache, die ihn auszeichnet. All dies, was in den letzten 40 Jahren auf der Wachtenburg geleistet wurde, ist daher untrennbar mit seinem Namen verbunden. „Sein Le-

benswerk für das Wohl unserer Stadt wird für Jahrhunderte sichtbar bleiben. Für diese unfassbare Leistung vielen Dank“ - so der Stadtbürgermeister bei der Übergabe des Ehrenbürgerbriefs an Dieter Weilacher. Auch Landrat Hans-Ulrich Ihlenfeld hob bei seiner Würdigung vor allem den stets motivierenden Umgang von Dieter Weilacher mit den anderen, ehrenamtlich engagierten Mitstreitern hervor.

Was Dieter Weilacher und seine Arbeit für die Burg und den Förderkreis so einzigartig und „besonders“ macht - dies wurde bei der Würdigung von Willy Bohl, seinem Nachfolger im Amt des Förderkreisvorsitzenden nochmals so richtig deutlich. Dieter Weilacher war Gründungsmitglied des Vereins, gehörte insgesamt 38 Jahre dem Vorstand an, davon die letzten 26 Jahre als



dessen 1. Vorsitzender, und ist auch heute noch bei zahlreichen Anlässen auf der Burg aktiv tätig. Einem Ort, der für den gebürtigen Wachenheim schon von Kind an eine Rolle spielte und immer ein Stück Heimat für ihn war. Zunächst als „Abenteuerspielplatz“ und später als ständige Baustelle. Hier konnte er sein Interesse an Baugeschichte und Archäologie perfekt mit seinen fachlichen Kenntnissen und Erfahrungen vereinen. Als er 2006 in den beruflichen Ruhestand trat, bekam dies der Förderkreis besonders „zu spüren“; denn - so Willy Bohl - „von da an waren die Sanierungen und Eigenleistungen noch enger getaktet“. Wie auch Dieter Weilacher selbst immer wieder betont, war dies nur durch eine Vielzahl von tatkräftigen Mitstreitern in Vorstand und Verein möglich. Und hier kam wiederum seine bereits erwähnte „motivierende Art“ zum Tragen. Er verstand es vortrefflich, die Helfer bei den verschiedenen Projekten zielgerichtet einzusetzen. Und er erwies sich als erfolgreicher „Brückenbauer“ zu allen für das Gelingen der Sanierungen wichtigen Institutionen. Dazu zählten die Stadt Wachenheim mit ihrem Stadtrat ebenso wie der Landkreis und das Land Rheinland-Pfalz mit ihren denkmalpflegerischen und archäologischen Ämtern wie auch Architekten, Planer, Bauausführende oder andere Vereine wie die Deutsche Burgenvereinigung oder der Drachenfelsclub in Bad Dürkheim. Dieter Weilacher verstand es dank seines menschlichen Umgangs all diese immer wieder „ins Boot



Bis auf den letzten Platz besetzt: Die Lutherische Kirche.

zu holen“. Die Ideen für die Erhaltung der Burg, aber auch für die Weiterentwicklung des Förderkreises, der mittlerweile über 1.100 Mitglieder zählt, sind ihm dabei nie ausgegangen. Beispielhaft genannt seien nur Vereinsaktivitäten wie Mittelaltermarkt, Weinmeile, Rittermahl, Burgadvent oder Burgenfahrt. Für die Atmosphäre im Verein spricht auch die Tatsache, dass viele der Vorstandskollegen von Dieter Weilacher weit über 25 Jahre dem Vorstand angehören. Dies zeugt - so sein Amtsnachfolger - „von großer Loyalität nicht nur für die Sache, sondern auch für Dieter Weilacher“. „Deine Geduld und Ausdauer haben sich gelohnt. Du hast die Burg aus ihrem Dornröschenschlaf geweckt“ - mit diesen Worten gratulierte Willy Bohl am Ende seiner Laudatio Dieter Weilacher zu seiner Ernennung zum Ehrenbürger der Stadt Wachenheim.

Auch Dieter Weilacher erinnerte nochmals an den Zustand der Burg vor 40 Jahren, an die insgesamt 44 im Laufe dieser vier Jahrzehnte durchgeführten Sanierungsmaßnahmen und die über 115.000 ehrenamtliche Stunden, die in dieser Zeit für die Sanierung und Erhaltung der Burg geleistet wurden. Daneben habe für ihn jedoch immer auch das Gesellschaftliche und die Gemeinschaft im Verein eine zentrale Rolle gespielt. „Die Ehre, die mir heute zu Teil wird, ist daher auch eine Ehre, die ich an die Mitglieder und die vielen Helfer weitergeben. Ohne diese wäre ich heute kein Ehrenbürger“ - mit diesen Worten und dem Dank an die Stadt und den Rat, vor allem aber auch an seine Frau Christa und seine ganze Familie setzte Dieter Weilacher am Ende der Veranstaltung das passende und würdige Schlusswort.



Der Vorstand im Jubiläumsjahr 2024



Von links, hinten:

Martin Schapperth (Kasse),
Willy Bohl (1. Vorsitzender),
Dr. Christof Kandzia (Beisitzer),
Hans-Ulrich Neuber (Beisitzer);

vorne:

Werner Roßkopf (Presse),
Ruth Herch (Beisitzerin),
Herbert Heim (Beisitzer),
Marion Freunsch (Schriftführung),
Bernd Geibel 2. Vorsitzender

EHRENMITGLIEDER:

Edwin Kley,
Karin Morell,
Günter Löchner,
Berend Pauli,
Herbert Heim,
† Wolfgang Meyer,
† Michael Luft

EHRENVORSTAND:

Dieter Weilacher

Geschäftsführender Vorstand 1984 - 2024

	1. Vorsitzender	2. Vorsitzender	Kasse	Schriftführung	Presse
2024					
2023	Willy Bohl		Martin Schapperth		
2019		Bernd Geibel			
2013			Willy Bohl	Marion Freunsch	
2011		Ulrich Neuber			
2005		Karlheinz Beer			
2001					Werner Roßkopf
1997	Dieter Weilacher	Armin Doll			
1989				Günter Löchner	
1987				Renate Seulberger	
1984	Michael Luft	Dieter Weilacher	Karin Morell	Gerhard Kampffmeyer	Wolfgang Meyer



Die Burg im Jahre 2024



Aktualisierung der Schautafel



Gerhard Vogt ergänzt die Sanierungsmaßnahmen der letzten 10 Jahre



40 Jahre Sanierungen auf der Wachtenburg Dokumentation von Dieter Weilacher

Abkürzungen: LAD = Generaldirektion Kulturelles Erbe | KV = Kreisverwaltung | FK = Förderkreis

1984: Sanierung des Bergfrieds durch die Stadt Wachenheim.
Kosten: 250.000 DM
davon
LAD Mainz: 90.000 DM
Weingut Bürklin: 10.000 DM
Stadt Wachenheim: 115.000 DM
Bauhof in Eigenl.: 35.000 DM



1985 - 86: Sanierung des südwestl. Flankierungsturm einschl. der Treppenanlage.
Kosten: 153.000 DM
davon:
LAD: 60.000 DM
Stadt: 40.000 DM
Förderkreis: 53.000 DM



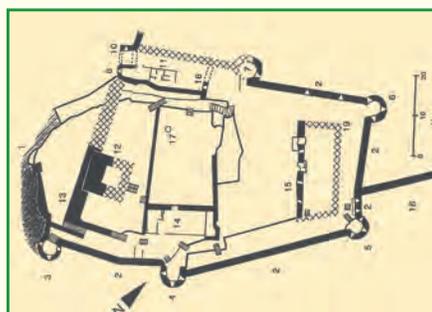
1986: Sanierung der Halsgrabenwand Teil I neben dem Eingang.
Kosten: 69.000 DM
davon
LAD: 40.000 DM
KV DÜW: 17.000 DM
Stadt: 0 DM
Förderkreis: 12.000 DM



1986: Bau der Gaststätte in Eigenleistung
Kosten: 90.000 DM
Förderkreis: 90.000 DM
(Stadt ist in Vorlage getreten)



1987: Das LAD verlangte ein steingerechtes Aufmaß der Burganlage:
Kosten: 55.000 DM
LAD: 30.000 DM
Stadt: 17.000 DM
Förderkreis: 8.000 DM





40 Jahre Sanierungen auf der Wachtenburg

1988: Bestandsaufnahme und Kartierung der Vegetation auf der Ruine Wachtenburg

Kosten: 17.000 DM
LAD: 5.500 DM
Stadt: 6.000 DM
Förderkreis: 5.500 DM



1988 - 90: Sanierung der Vorburgmauer Südost und des süd-östl. Flankierungsturms in drei Bauabschnitten

Kosten: 364.000 DM
davon
LAD: 160.000 DM
Stadt: 106.000 DM
Förderkreis: 98.000 DM



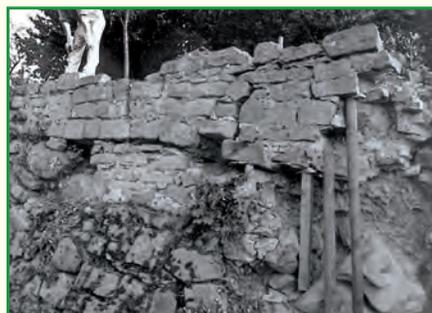
1990: Sanierung der Palaswand, die sehr einsturzgefährdet war.

Kosten: 67.000 DM
davon
LAD: 40.000 DM
Stadt: 12.000 DM
Förderkreis: 15.000 DM



1991: Sanierung des 2. Teils der Halsgrabenwand. Die Verwurzelung sprengte das Mauerwerk.

Kosten: 125.000 DM
davon
LAD: 55.000 DM
Stadt: 35.000 DM
Förderkreis: 35.000 DM



1992 - 93: Sanierung der Schildmauer. Spritzbeton von 1984 musste abgestemmt und untermauert werden.

Kosten: 407.000 DM
davon
LAD: 150.000 DM
Stadt: 128.500 DM
Förderkreis: 128.500 DM





40 Jahre Sanierungen auf der Wachtenburg

1994: In Eigenleistung:

Vorburgmauern durch
Gabionenkorbwände gesichert.

Kosten: 49.800 DM

Materialkosten:

Förderkreis: 21.000 DM

Eigenleistung: 28.800 DM



1996: In Eigenleistung:

Sanierung des Innenbereichs
des nord-östl. Flankierungsturms.

Kosten: 4.700 DM

Materialkosten:

Förderkreis: 2.500 DM

Eigenleistung: 2.200 DM



1996 - 97: Sanierung des Torbaus
und des Burgeingangs.

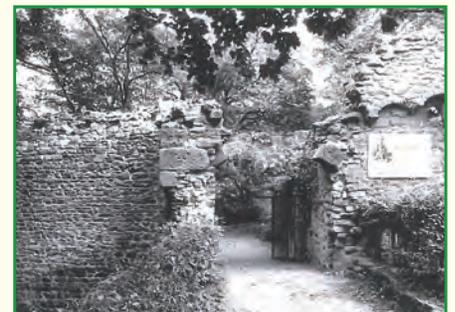
Kosten: 47.000 DM

davon

LAD: 20.000 DM

Stadt: 13.500 DM

Förderkreis: 13.500 DM



1996 - 97: Sanierung der südöstl.
Ringmauer (nur Teilsanierung)

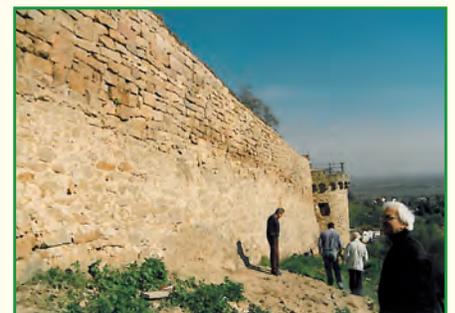
Kosten: 329.000 DM

davon

LAD: 100.000 DM

Stadt: 114.500 DM

Förderkreis: 114.500 DM



1997: In Eigenleistung

Zugang zur Gaststätte und die
Besucherterrasse mit Sandstein-
platten befestigt.

Kosten: 20.600 DM

Materialkosten:

Förderkreis: 12.000 DM

Eigenleistung: 8.600 DM





40 Jahre Sanierungen auf der Wachtenburg

1998: In Eigenleistung
Trockenmauer vor dem Ostturm
wieder hergestellt.
Kosten: 7.900 DM
Materialkosten
Förderkreis: 3.500 DM
Eigenleistung: 4.400 DM



1998: In Eigenleistung
Östl. vom Ostturm wurde eine
Gabionenkorbwand aus Sandstein
hergestellt.
Kosten: 10.100 DM
Materialkosten
Förderkreis: 6.500 DM
Eigenleistung: 3.600 DM



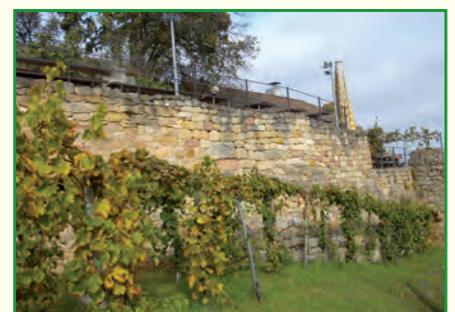
1998: In Eigenleistung Anlegen von
Terrassen vor der Palaswand als Siche-
rung der Hanglage.
Kosten: 15.100 DM
Materialkosten
Förderkreis: 6.000 DM
Eigenleistung: 9.100 DM



1998: Abtragen des Schutthügels
vor der Ringmauer Süd und
dem südöstl.- Turm, sowie
Errichten von Trockenmauern.
Kosten: 102.000 DM
davon
LAD: 12.000 DM
Stadt: 0 DM
Förderkreis: 90.000 DM



1998 - 99: Sanierung der Ring-
mauer zw. Südturm und südwestl.
Flankierungsturm.
Kosten: 319.000 DM
davon
LAD: 106.000 DM
Stadt: 106.000 DM
Förderkreis: 107.000 DM





40 Jahre Sanierungen auf der Wachtenburg

1999: In Eigenleistung

Trockenmauer am Treppenaufgang zum Bergfried wiederhergestellt.

Kosten: 3.400 DM

Materialkosten:

Förderkreis: 1.000 DM

Eigenleistung: 2.400 DM



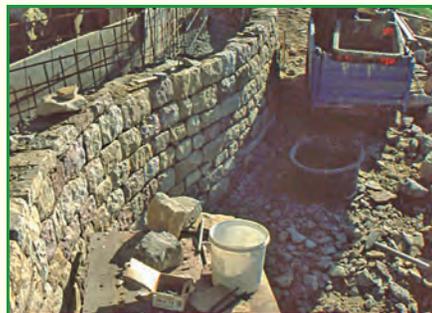
1999 - 2000: Nordöstl. Ringmauer mit Sicherung des östl. Flankierungsturms und der davor liegenden Stützmauer.

Kosten: 277.000 DM

davon LAD: 85.000 DM

Stadt: 96.000 DM

Förderkreis: 96.000 DM



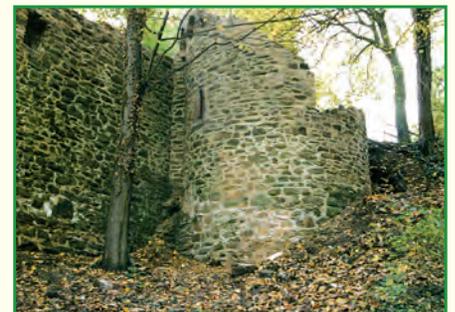
2002: Sanierung der Ringmauer Nord mit Nordturm

Kosten: 91.000 EUR

davon LAD: 30.000 EUR

Stadt: 30.000 EUR

Förderkreis: 31.000 EUR



2004 - 05: Dritte Sanierung des Bergfrieds mit der Stahltrappe aus dem Jahr 1898.

Kosten: 455.000 EUR

davon LAD: 138.000 EUR

Stadt: 133.000 EUR

Förderkreis: 149.000 EUR

Eigenleistung: 35.000 EUR

(Plattformgeländer)



2006: Sanierung der Mauer zw. Palaswand und Gaststätte. Durch ein Unwetter stürzte diese Mauer ein.

Kosten: 46.000 EUR

davon LAD: 14.000 EUR

Stadt: 16.000 EUR

Förderkreis: 16.000 EUR

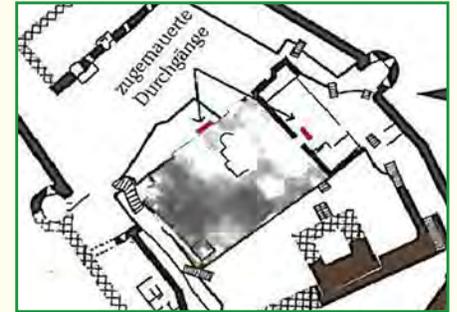
plus Material FK 16.000 EUR





40 Jahre Sanierungen auf der Wachtenburg

2007: Geophysikalische Untersuchung nach Historischen Mauern unter der Erdoberfläche des UF-Baus
Kosten
Förderkreis: 3.500 EUR



2007 - 08: Sanierung der östlichen Vorburgmauer, die in einem sehr, sehr schlechten Zustand war.
Kosten 214.000 EUR
davon
LAD: 73.000 EUR
Stadt: 70.500 EUR
Förderkreis: 70.500 EUR



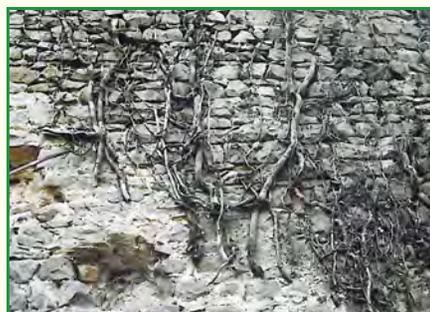
2008 - 10: Archäologische Grabung im Bereich des heutigen UF-Baus.
Kosten: 268.000 EUR
davon Stadt: 34.000 EUR
Förderkreis: 14.000 EUR
Zusätzl. vom Förderkreis 9140 Std. sowie Geräte u. Material
Eigenleistung: 220.000 EUR



2009: In Eigenleistung Kabelgräben und Verlegung der Kabel, sowie Installation der Scheinwerfer.
Kosten: 83.750 EUR
davon Stadt: 4.000 EUR
Förderkreis: 24.000 EUR
Eigenleistung: 55.750 EUR
Elektor Köhler: Scheinwerfer kostenlos angeschlossen.



2010 - 11: Sanierung der Vorburgmauer West, die bisher teuerste Sanierung.
Kosten: 480.000 EUR
davon
Berlin: 76.000 EUR
Land: 134.600 EUR
Stadt: 134.700 EUR
Förderkreis: 134.700 EUR



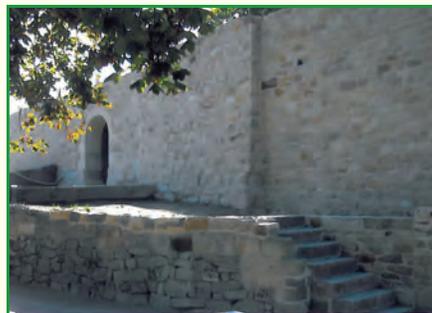


40 Jahre Sanierungen auf der Wachtenburg

2011: In Eigenleistung
Sanierung der 2m-starken Mauer aus dem 12. Jhd. vor dem Bergfried.
Materialkosten
Kosten: 30.900 EUR
Förderkreis: 14.000 EUR
Eigenleistung: 16.900 EUR



2011 - 12: Bau des UFB m. WC, Museum, Lager, Abstell- u. Kühlräume.
Kosten: 970.000 EUR
davon Land:(EU) 332.000 EUR
Stadt: 444.000 EUR
Förderkreis: 194.000 EUR
Incl. Eigenleistung



2014: In Eigenleistung
Zugang und Vorplatz zum Museum - von Förderkreis und Bauhof der Stadt Wachenheim - mit Sandsteinplatten ausgelegt .
Kosten: 4.900 EUR
Materialkosten FK: 2.500 EUR
Eigenleistung: 2.400 EUR



2014: Herstellung einer Weinbergsmauer vor d. östl. Flankierungsturm
Kosten: 41.000 EUR
davon Förderkreis: 34.000 EUR
Eigenleistung: 4.000 EUR
zusätzl.
Materialkosten: 3.000 EUR
Stadt (Bauhof) Erdarbeiten



1995 - 2014: In Eigenleistung
Metallgeländer auf der gesamten Burganlage durch den Förderkreis - insges. 456 lfm. - hergestellt.
Kosten: 124.000 EUR
davon
Stadt: 2.000 EUR
Förderkreis: 16.000 EUR
Eigenleistung: 106.000 EUR





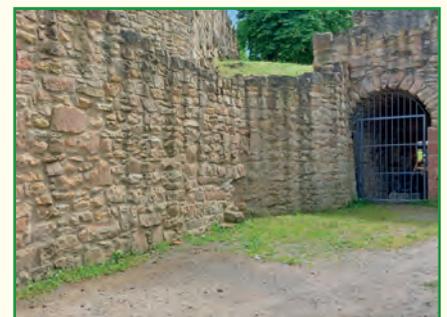
40 Jahre Sanierungen auf der Wachtenburg

2015: Oberburg Nordwest mit Torhaus

Kosten:	163.700EUR
Land	40.000EUR
Stadt	59.000EUR
Förderkreis	43.000EUR
Eigenleistung	19.000EUR
Archäologie	2.700EUR



2015: Ringmauer der Oberburg Nordwest mit Torhaus im Zwinger
Kosten in Abrechnung.
Oberburg Nordwest



2016: Schildmauer im Bereich des Südwestturms. Kleines Bäumchen verursacht großen Schaden.
Wachkammer aufwendig saniert.
Kosten in Abrechnung.
Oberburg Nordwest



2015: Oberburg Nordwest und Abbruch des alten WC's
Kosten: 4.700 EUR
Bauschuttents. 1.200 EUR
Eigenleistung 3.500 EUR
Bauhof: Radlader und Kompressor



2015: Weinbergsmauer aus Gabionen vor der Ringmauer zw. Ostturm und Turm der Gaststätte
Kosten: 16.300 EUR
Förderkreis 8.000 EUR
Eigenleistung 8.300 EUR





40 Jahre Sanierungen auf der Wachtenburg

2015: Weinbergsmauer aus Gabionenkörben im Bereich vor dem Ostturm

Kosten: 9.100 EUR
Material 900 EUR
Eigenleistung 8.200 EUR



2017, 2018 und 2024:

Firma AbbVie unterstützt den Förderkreis

2017 mit 25 Helfern

2018 mit 50 Helfern

2024 mit 30 Helfern

Leistung: 14.500 EUR
Material: 800 EUR



2017: Zisternenschacht bis Oberkante Gelände aufgemauert, Schießscharte erneuert, sowie Rep. am Mauerwerk

Kosten: 27.100 EUR
Förderkreis 25.600 EUR
Eigenleistung 1.500 EUR



2017: Vorburgmauer Südost am Treppenweg Schloßgasse zur Burg

Kosten: 148.400 EUR
Land 49.500 EUR
Stadt 49.500 EUR
Förderkreis 17.600 EUR
Eigenleistung 31.800 EUR



2017: Weinbergsmauer aus Gabionen bei der Vorburgmauer Südost

Kosten: 27.800 EUR
Förderkreis 23.000 EUR
Eigenleistung 4.800 EUR





40 Jahre Sanierungen auf der Wachtenburg

2015 und 2017:

BASF und Fa. Stripf unterstützen den Förderkreis
BASF mit 12 Helfern
Fa. Stripf mit 18 Helfern
Leistung 4.200 EUR
Material 300 EUR



2018-2020 Archäologische Grabung im Bereich Ringmauer Süd-Ost zwischen Ostturm und Turm der Gaststätte
Kosten: 135.000 EUR
Förderkreis 27.000 EUR
Archäologie SP 30.000 EUR
Eigenleistung 78.000 EUR
Uni Freiburg ohne Bez. 2.700 Std.



2018-2020: Sicherungsarbeiten bei den archäologischen Grabungen (Unterfangen der Mauern)
Kosten: 25.700 EUR
Förderkreis 14.200 EUR
Eigenleistung 5.200 EUR
Material 6.300 EUR



2018-2021: Ringmauer Südost zw. Ostturm und Turm der Gaststätte
Kosten: 593.800 EUR
Land 170.000 EUR
Stadt 212.000 EUR
Förderkreis 125.600 EUR
Eigenleistung 86.200 EUR



2021: Stahlterrasse zur Erschließung des Ostturms und des Zwingers zw. Ostturm und Turm der Gaststätte
Kosten: 30.500 EUR
Spende 28.000 EUR
Eigenleistung 2.500 EUR





40 Jahre Sanierungen auf der Wachtenburg

2021: Weinbergsmauer vor dem Turm der Gaststätte sowie Reparaturen und Neugestaltung des Burghofes

Kosten: 49.000 EUR
Förderkreis 37.000 EUR
Eigenleistung 12.000 EUR



2019: Trockenmauer vor der Burg auf der Südseite

Kosten: 2.500 EUR
Eigenleistung 2.500 EUR



2021: Sanierung des maroden Fels im Halsgraben

Kosten: 39.400 EUR
Förderkreis 37.400 EUR
Eigenleistung 2.000 EUR



2021: Burgtore am Haupteingang, am Treppenweg und am Bergfried erneuert

Kosten: 10.500 EUR
Förderkreis 5.000 EUR
Eigenleistung 5.500 EUR



2023: Fußweg und Natursteinmauer unterhalb des Schaukastens

Kosten: 23.000 EUR
Förderkreis 21.800 EUR
Eigenleistung 1.200 EUR





40 Jahre Sanierungen auf der Wachtenburg

2023: Archäologische Grabungen in der Oberburg hinter der Gaststätte und am Bergfried

Kosten: 3.400 EUR
Sondierungsgrabung Archäologie Speyer ohne Berechnung
Eigenleistungen 3.400 EUR



2023-2024: Sanierung in der Oberburg mit 4 Abschnitten

Teil 1 Fundamentsockel Bergfried

Kosten: 311.500 EUR
Land: 85.000 EUR
Stadt: 110.000 EUR
Förderkreis: 68.000 EUR
Eigenleistung: 42.000 EUR
sowie Metalltreppe: 6.500 EUR



2023: Teil 2 Oberburg Ost: Sanierung der Mauern vor der Gaststätte

Kosten in Abrechnung Teil 1

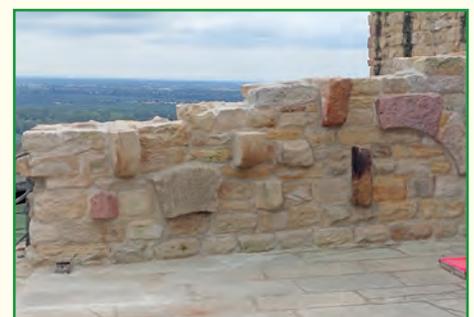


2023: Teil 3 Oberburg Südost: Sanierung der Mauer oberhalb der Gaststätte

Kosten in Abrechnung Teil 1



2023-2024: Teil 4 Oberbug: Sanierung der Zwingermauer, Mauer vor der Bühne und der Spolienwand
Kosten in Abrechnung Teil 1





40 Jahre Sanierungen auf der Wachtenburg

2023-2024: Modernisierung der Küche u. d. Gaststätte, sowie Außenfassade, Gesamte Elektro-, - Sanitär-, und Heizanlage, sowie Maurer-, Maler- u. Fliesenarbeiten. Erneuerung der Fenster und Türen

Kosten: 78.000 EUR
Förderkreis: 78.000 EUR



2023-2024: Erneuerung der Küche und der Gaststätteneinrichtung durch den Burgwirt

Kosten: 150.000 EUR
Burgwirt: 150.000 EUR



2024: Befestigung des Zugangs zur Burg vom Parkplatz aus gesehen mit Naturpflaster und Sandsteinplatten

Kosten: 32.600 EUR
Förderkreis: 22.000 EUR
Sandsteine: 3.400 EUR
Pflaster: 3.400 EUR
Eigenleistung: 3.800 EUR



2024: Kleinreparaturen, Kanäle, Kanalschächte, Plattenbelag vor dem WC, sowie Reparaturen am Mauerwerk

Kosten: 48.500 EUR
Förderkreis: 45.000 EUR
Eigenleistung: 3.500 EUR



2012-2024: Museum, Beleuchtung, Einrichtung wie Vitrinen und z. B. Ritterrüstung. Unterhaltung

Kosten: 113.500 EUR
Förderkreis: 13.500 EUR
Eigenleistung: 80.000 EUR
Spenden: 20.000 EUR





40 Jahre Sanierungen auf der Wachtenburg

2015-2024: Erweitern- bzw. Ergänzung der Burgbeleuchtung, Verlegen von Kabeln im Erdreich

Kosten; 14.300 EUR
Förderkreis: 9.500 EUR
Eigenleistung: 4.800 EUR



2015-2024: Erweitern d. Schutzgeländers in Metall in verschiedenen Bereichen des Burggeländes

Kosten: 17.200 EUR
Förderkreis: 4.600 EUR
Eigenleistung: 12.600 EUR



2012-2024 UF-Bau Erhaltungsmaßnahmen und Reparaturen, wie z.B. Beheben von Einbruchschäden, Abdichten der Flachdachfuge zum historischen Mauerwerk, Malerarbeiten

Kosten: 53.100 EUR
Förderkreis: 48.200 EUR
Eigenleistung: 4.900 EUR



2017-2024: Wissenschaftliche Aufarbeitung der Archäologischen Grabung auf der Wachtenburg

Kosten: 35.000 EUR
Förderkreis: 35.000 EUR



1985-2024: Pflege des Burggeländes mit seinem Umfeld, sowie Kleinreparaturen am Mauerwerk, Ausbessern von Treppenstufen und Fußwegen, sowie Arbeiten bei den Festlichkeiten. Hierfür wurden von freiwilligen Helfern

115.000 Stunden geleistet!!!





Impressionen des Vereinslebens



Burgfest 2019



Weinwanderung



Burgenausflug



Funzelabend



Burggottesdienst



Burgführung



Winterwanderung



Festumzug 2016



Rittermahl



Weinmeile



Burgadvent



Die grandiosen AH-Sänger



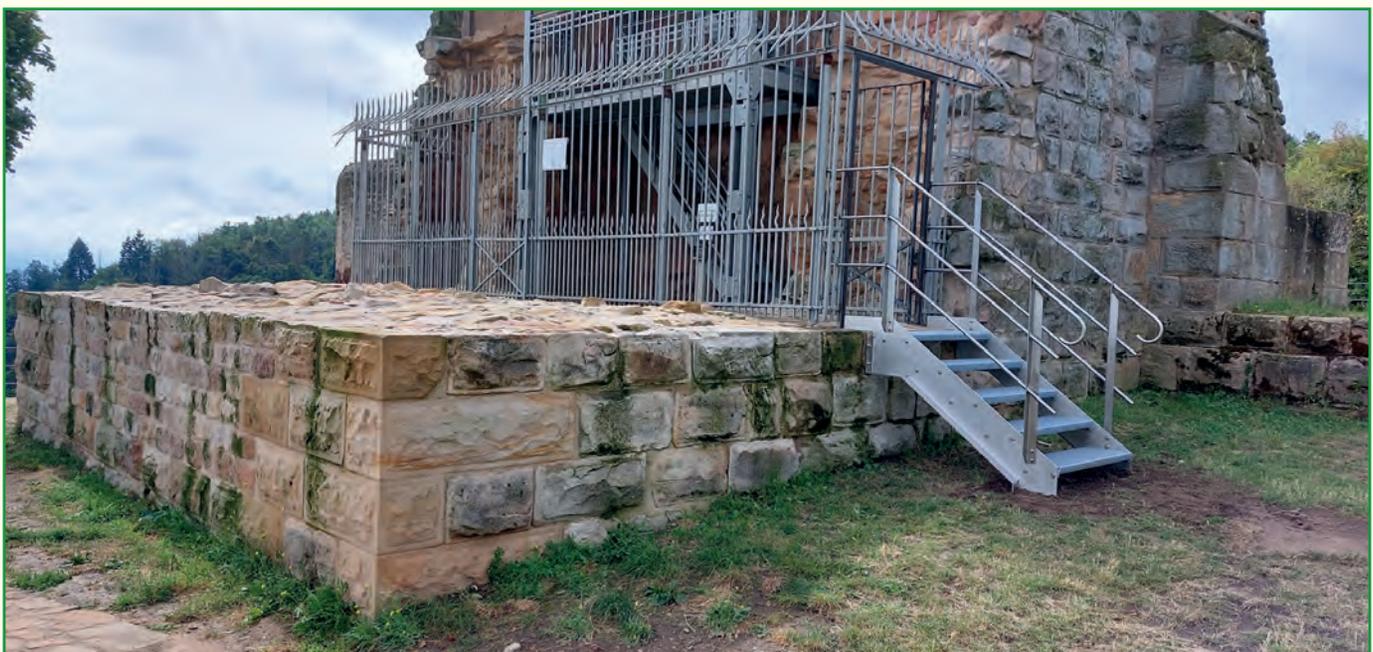
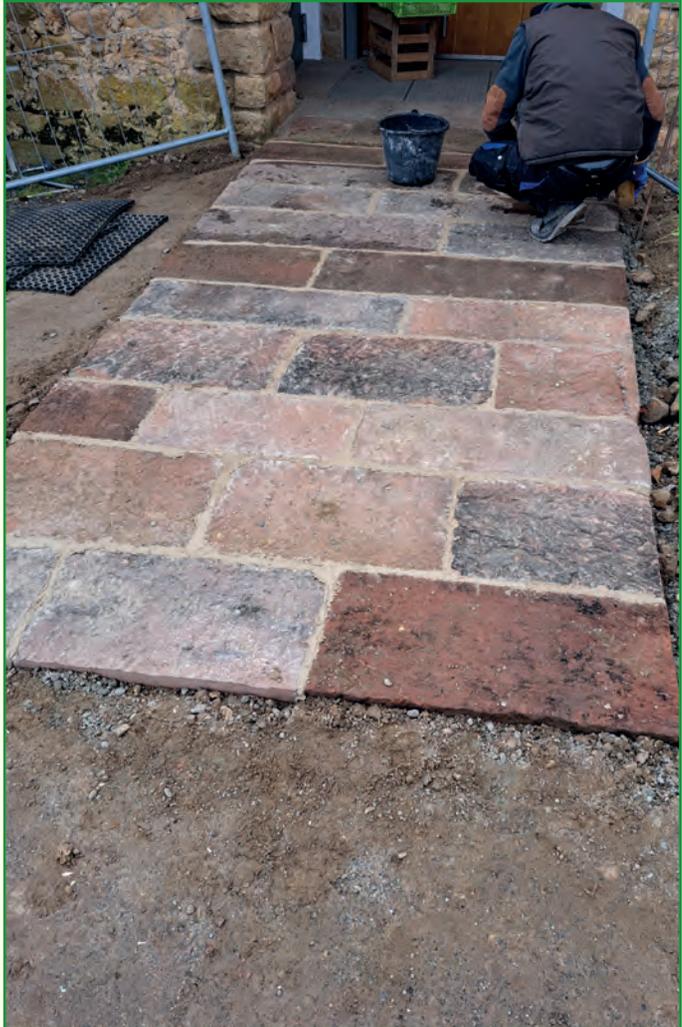
Aktuelle Eigenleistungen 2024

Im Jubiläumsjahr konnten wir auch folgende Maßnahmen in Eigenleistung bzw. Eigenfinanzierung durch den Verein durchführen.

Der Eingangsbereich zur Haupttür Funktionsbau, bzw. 24-Stunden WC konnte nun mit einem Plattenbelag aus Sandsteinen befestigt werden.

Nach dem Abschluß der Sanierungsmaßnahme am Sockel des Bergfrieds wurde eine neue Treppe zum Aufgang Burgturm installiert.

Hinter der Palaswand wurden zwei ganzjährige Wandererbänke aufgestellt, die in Eigenleistung hergestellt wurden.

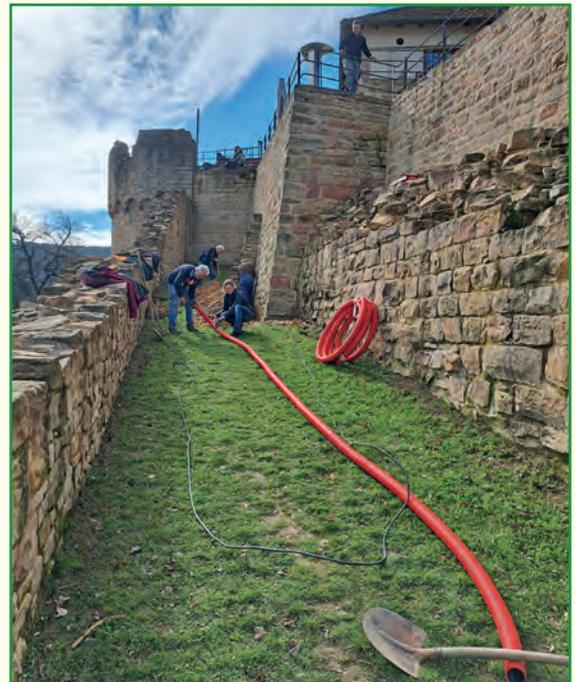




Geländepflege über die Jahre



Gisela Schattner, Christa Weilacher, Karin Morell in den Anfangsjahren





Burgfest 2024

Mehr als 100 ehrenamtliche Helfer im Einsatz

Vier Tage Wachenheimer Burgfest - das waren auch in diesem Jahr wiederum vier Tage, bei denen alle Sinne auf ihre Kosten kamen. Der einmalige Blick auf das Pfälzer Rebenmeer für die Augen, der mitreißende Rhythmus der Bands „Bully“z“ und „Tonic“ für die Ohren und das umfangreiche kulinarische Angebot des Förderkreises für den leiblichen Genuss. Gelingen konnte dies nur, weil sich auch in diesem Jahr über 100 ehrenamtliche Helfer auf der Burg engagierten und damit einen ganz entscheidenden Beitrag zum Gelingen des Festes leisteten.

Eröffnet wurde das diesjährige Burgfest von der Wachenheimer Weinprinzessin Jessica I., die mit einem tollen Blick auf ihre Residenzstadt und einem herzlichen „Zum Wohl“ schon am Freitagabend zahlreiche Gäste auf dem Balkon der Pfalz begrüßen konnte. Willy Bohl, der Vorsitzende des Förderkreises zur Erhaltung der Ruine Wachtenburg, dem Veranstalter des alljährlichen Events, nutzte die Gelegenheit, um den Gästen neben den zahlreichen Aktivitäten des Vereins auch die aktuellen Sanierungsarbeiten auf der Burg kurz vorzustellen. Arbeiten, die nicht zuletzt aus den Einnahmen des Burgfestes finanziert werden. Hierauf nahm auch der Wachenheimer Stadtbürgermeister Torsten Bechtel bei seiner Begrüßung Bezug, und verwies einmal mehr darauf, dass die Gäste des Burgfestes „die einmalige Gelegenheit haben, mit absolut gutem Gewissen zu essen und zu trinken - denn jeder Euro geht komplett in die weitere Sanierung der Burg“. Ein Appell, den die Besucher vom Eröffnungsabend am Freitag bis zum dem abschließenden Funzelabend mit seiner einzigartigen Atmosphäre am Montag auch entsprechend beherzigt haben. Willy Bohl konnte daher am Ende des Festes eine insgesamt positive Bilanz ziehen. Er und der Förderkreis bedanken sich an dieser Stelle bei den mehr als 100 ehrenamtlichen Helfern für deren enormes Engagement sowie auch bei den zahlreichen Geld-, Kaffee- und Kuchenspendern. Sie alle haben zum Gelingen des diesjährigen Wachenheimer Burgfest beigetragen.





Burgfest 2024



Aufbau des Festzelts.



Danke für die Kuchenspenden



Jubiläumstorte



Klettern am Turm für die Kinder.





Tag des offenen Denkmals 2024

Übergabe der aktuellen Sanierungsabschnitte auf der Burg Wachtenburg in die Datenbank Kultur.Landschaft.Digital aufgenommen

Mit der Wachtenburg beteiligte sich auch der Förderkreis am diesjährigen Tag des offenen Denkmals. Neben interessierten Besuchern hatten sich am 8. September eine ganze Reihe offizieller Vertreter der Stadt Wachenheim, des Landkreises Bad Dürkheim und des Landes Rheinland-Pfalz auf der Burg eingefunden.

Willy Bohl, der 1. Vorsitzende des Förderkreises, verwies bei seiner Begrüßung der zahlreichen Gäste auf das Motto des diesjährigen Denkmaltags „Wahr-Zeichen. Zeitzeugen der Geschichte“ und verband dieses Motto mit der Zielsetzung des Förderkreises, nämlich die Burg der Nachwelt zu erhalten und ihre Geschichte erlebbar zu machen. Ersteres untermauerte er mit der Vorstellung der letzten, aktuell fertiggestellten Sanierungsabschnitte, die an diesen Tag an die Öffentlichkeit übergeben werden konnten. Sie reichten von den aufwändig sanierten Sandsteinmauern vor und hinter der Burgschänke bis hin zu der Mauer vor der Bühne. Vor dem Museum ist zusätzlich eine attraktive Spolienwand entstanden. Zudem wurde das Fundament vor der Turmtreppe nach einer archäologischen Freilegung neu aufgemauert und der Zugang mit einer neuen Stahltreppe versehen. Zum völlig neuen „Erleben“ der Burg konnte Willy Bohl mit dem neuen „QR-Code-Rundgang“ ein ganz spezielles Projekt des Förderkreises vorstellen (siehe dazu auch den Beitrag auf der Seite 33). Sowohl Stadtbürgermeister Torsten Bechtel, als auch Landrat Hans-Ulrich Ihlenfeld würdigten in ihren Grußworten die engagierte und fundierte Arbeit des Förderkreises. Für Torsten Bechtel gab es an diesem Tag mit dem Abschluss der letzten Sanierungsabschnitte und den zusätzlichen digitalen Informationen zur Burg gleich mehrfach Freude. Und der Landrat sieht in der Wachtenburg und ihrer nachhaltigen Erhaltung mittlerweile selbst ein „Objekt des Zeitgeschehens“.



Sie begingen gemeinsam den Tag des offenen Denkmals auf der Wachtenburg (von links): Stadtbürgermeister Torsten Bechtel, Förderkreisvorsitzenden Willy Bohl mit dem eingerahmten KuLaDig-Beitrag, Prof. Dr. Hannes Kopf, Präsident der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd, die Friedelsheimer Weinprinzessin Sandra I. und Landrat Hans-Ulrich Ihlenfeld. Foto: Förderkreis Wachtenburg

Ein weiteres Highlight des diesjährigen Tages des offenen Denkmals auf der Wachtenburg bildete der Besuch von Prof. Dr. Hannes Kopf, Präsident der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd (SGD Süd). Als Gastgeschenk brachte er einen eingerahmten Beitrag über die Burgruine mit, den er dem Vorsitzenden des Förderkreises überreichte. Die Wachtenburg ist damit offiziell in die Online-Datenbank des Kompetenzzentrums Kultur.Landschaft.Digital (KuLaDig) Rheinland-Pfalz aufgenommen. In der Plattform digitalisiert das KuLaDig landesweit im Auftrag des rheinland-pfälzischen Innenministeriums das reichhaltige historische Erbe. Nun hat auch die Wachtenburg als das weithin sichtbare Wahrzeichen der Stadt Wachenheim ihren Eintrag, den der bekannte Historiker und einer der Autoren des Pfälzer Burgenlexikons Jürgen Keddigkeit aus Kaiserslautern verfasst hat. „Neueste wissenschaftliche Erkenntnisse von Ausgrabungen hat Jürgen Keddigkeit in den fundierten Beitrag einfließen lassen. Ich freue mich, dass wir mit der Aufnahme der Wachtenburg in KuLaDig das großartige ehrenamtliche Engagement des Förderkreises unterstützen können“, betont Präsident Dr. Hannes Kopf und ergänzt: „Mit ihrem unglaublichen Einsatz haben Sie die Burgruine zu dem wunderbaren Ausflugspunkt mit Museum und Gaststätte gemacht, der sie heute ist“



Besucher erkunden nun selbst und digital mit QR-Code und Smartphone

Am 8. September 2024, dem Tag des offenen Denkmals, haben wir unseren neuen QR-Code-Rundgang auf der Wachtenburg der Öffentlichkeit vorgestellt. Dieser digitale Rundgang ermöglicht es nun allen Besuchern, an neun Stationen auf dem gesamten Burggelände mehr über die Geschichte der Burg zu erfahren.

Auf den neu angebrachten Tafeln finden sich kurze Infotexte sowie eine Luftansicht der Burg, die den jeweiligen Standort markiert. Über einen ebenfalls vorhandenen QR-Code auf den Tafeln können die Besucher mit ihrem Smartphone zusätzliche Informationen abrufen. Durch diesen erhalten sie weiterführende Texte und Bilder, die sowohl historische als auch aktuelle Ansichten zeigen. Für mehr Barrierefreiheit können die Texte auch vorgelesen werden.

Die neun Stationen umfassen wichtige Punkte der Burg, wie den Haupteingang, den Torzwinger, den neuen Palas, die Ringmauer, den Halsgraben, den Bergfried, die Filterzisterne, die Flankierungstürme und den alten Burghof mit dem modernen Funktionsgebäude. Mit dieser Initiative bringen wir die Geschichte der Wachtenburg unseren Besuchern auf moderne Weise näher und freuen uns einen weiteren Schritt zum Erhalt und zur Vermittlung dieses kulturellen Erbes beigetragen zu haben.



vrbank-mittelhaardt.de

**Genossenschaftlich heißt,
verantwortungsvoll handeln.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Gemeinsam stärker

Wir sind die Banken mit der genossenschaftlichen Idee:

Als Wertegemeinschaft handeln wir partnerschaftlich, transparent und verantwortungsvoll. Bei uns kann man nicht nur Kundin oder Kunde, sondern auch Mitglied sein. Das stärkt uns als Banken für die Region und bietet weitere Vorteile. Welche das sind, erfahren Sie hier:

vrbank-mittelhaardt.de/mitgliedschaft/mitglieder/mitglied-werden

Jetzt Mitglied
werden und
profitieren:



**VR Bank
Mittelhaardt eG**





Eine willkommene Hilfe

Über 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von AbbVie unterstützen die Arbeit des Förderkreises



Es ist bereits zum dritten Mal, dass sich die Fa. AbbVie mit einem großen Aktionstag auf der Wachtenburg engagiert hat. Auch diesmal waren es wieder über 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Helfer des Förderkreises, die an den unterschiedlichsten Stellen auf der Burg mit anpackten, um so mehrere, aktuell anstehende Projekte des Förderkreises tatkräftig zu unterstützen. Das international tätige BioPharma-Unternehmen AbbVie mit Hauptsitz in Wiesbaden und einem großen Forschungs- und Produktionsstandort in Ludwigshafen beschäftigt weltweit 48.000 und in Deutschland rund 3.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Ein Ziel des Unternehmens ist es, wo immer möglich soziale Verantwortung für die Gesellschaft zu übernehmen. Dazu werden zum einen Kindergärten, Schulen und andere sozialen Einrichtungen im Rahmen der Aktion „Helfende Hände“ unterstützt. Zum anderen leistet man bei Projekten wie der Wachtenburg spezielle „Technische Hilfe“ und greift dabei insbesondere auf den Bereich der Werkssicherheit zurück, zu der die Werksfeuerwehr sowie der Werkschutz gehören.





Denn hier ist nicht nur das entsprechende technische Equipment, sondern auch die dazu notwendige Manpower vorhanden, um Vereinen wie dem Förderkreis vor Ort tatkräftig unter die Arme greifen zu können. Bei dem Arbeitseinsatz auf der Wachtenburg Ende Oktober waren neben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den eben genannten Bereichen aber auch zahlreiche Helferinnen und Helfer aus anderen Abteilungen wie beispielsweise der Produktion oder der Forschung und Entwicklung aktiv dabei - so Michael Schmitt, der Leiter der Werkssicherheit bei AbbVie. In unterschiedliche Teams aufgeteilt machte sich die große Helferschar am Aktionstag dann an die zuvor durch den Förderkreis geplanten Arbeiten. Diese reichten von dem Entfernen des alten Grenzzauns und dem Verlegen von Treppenstufen am Zugang zur Burg, dem Entfernen von Bewuchs an den Weinbergsmauern, verschiedenen Arbeiten rund um die Zisterne, dem Streichen von den Trägern der Bühne und diversen Rodungsarbeiten auf dem Gelände bis hin zur Montage von zwei neuen Wanderer-Bänken vor der Palaswand, die vom Förderkreis konstruiert wurden. Der Förderkreis bedankt sich an dieser Stelle bei der Fa. AbbVie und allen Helferinnen und Helfer vielmals für das erneute vorbildliche und überaus willkommene Engagement zugunsten der Wachtenburg.





Mehrtägige Burgenfahrt zur weltlängsten Burg und Salzburg

Unsere diesjährige Burgenfahrt im September führte im Jubiläumsjahr mit einer dreitägigen Reise nach Burghausen in Bayern, einem Tagesausflug nach Salzburg und auf der Rückfahrt nach Blaubeuren.

Die lange Anfahrt ließ sich dank der Pause mit bewährtem Förderkreis Frühstück gut im ausgebuchten Komfortbus bewältigen. Als erstes Ziel stand eine Führung über die Burg zu Burghausen an. Die alte Herzogsstadt liegt direkt an der Salzach, der die Grenze zu Österreich bildet. Mehr als einen Kilometer lang - genau 1051 Meter - thront die mächtige Burganlage über der denkmalgeschützten Altstadt in Bayern. Scheinbar endlos reihen sich die Zinnen und Türme über einen schmalen Bergrücken aneinander. Die Burg erstreckt sich mit 5 Vorhöfen und der Hauptburg. Auf der längsten Burg der Welt wird eine längst vergangene Epoche greifbar. Ein einzigartiges Ensemble aus trutzigen Festungsmauern und fantastischen Ausblicken. Sie ist bis auf wenige Ausnahmen aus Tuffquadern errichtet, auch heute noch in Teilen bewohnt und beherbergt 3 Museen.



Am Samstag ging es über die Grenze in die Stadt Salzburg. Dort wurden wir durch eine Reiseleiterin empfangen, die uns vom Nonnberg zur Bergbahn und über die Festung Hohensalzburg führte, wie die Wachtenburg auch hier das Wahrzeichen der Stadt. Die Festung Hohensalzburg ist mit über 7.000 m² bebauter Fläche (einschließlich der Basteien über 14.000 m²) eine der größten Burganlagen Europas, die ins 11. Jahrhundert zurückreicht. Die Türme der Festung liefern eine eindrucksvolle Aussicht ins Salzburger Becken und auf umgebenden Berge und Höhenzüge.

Am Nachmittag wurde mit einem Rundgang durch die Altstadt mit Gebäuden aus dem Mittelalter und Barock weitergeführt. Nach einem Besuch im



Foto Panoramablick Burghausen mit Burganlage „Foto: Burghauser Touristik“

Dom, der ältesten Barockkirche nördlich der Alpen, vorbei an den Festspielhäusern und Getreidegasse mit Mozarts Geburtshaus endete die Tour über die Brücke der Salzach im Park und am Schloss Mirabell. Auf der Rückfahrt am Sonntag besichtigten wir den Ort Blaubeuren, im Alb-Donau Kreis in der Nähe von Ulm.

Anmerkung: Wir weisen darauf hin, dass die Burgenfahrt nicht aus Mitteln des Förderkreises finanziert wurde, sondern ausschließlich von den Reiseteilnehmern.



Fotowettbewerb und Kalender 2025

Der Förderkreis zur Erhaltung der Ruine Wachtenburg e.V. in Wachenheim an der Weinstrasse besteht in 2024 seit 40 Jahren. Im Jubiläumsjahr wurde ein Fotowettbewerb veranstaltet unter dem Motto „Rund um die Wachtenburg“. Wir danken allen Teilnehmern für die zahlreichen Einsendungen Ihrer Perspektive.

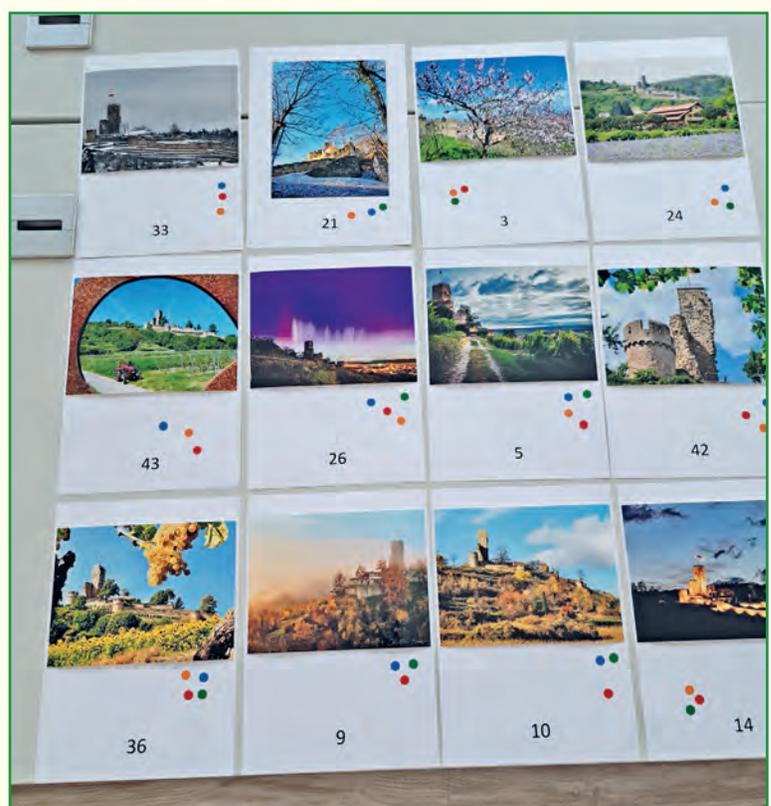
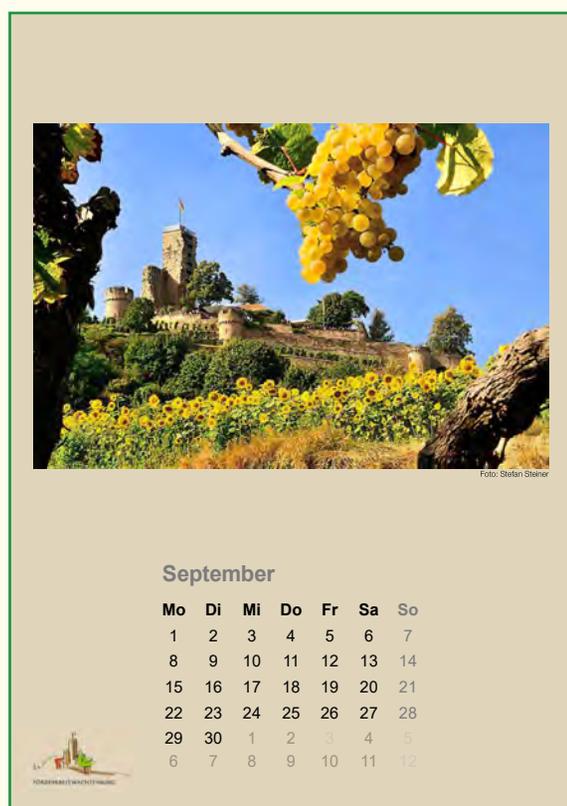
Die Auswahl der Bilder erfolgte erst in einer geheimen Erstausswahl und dann mit einer Punktebewertung, durch eine gemischte Jury von Profis und Amateuren unter folgender Zusammensetzung:

- Peter Kretzschmar, Fotograf/Presseberichterstatter*
- Viola Rudel, Freischaffende Künstlerin*
- Jessica I., Weinprinzessin Wachenheim*
- Willy Bohl, Vorstand Förderkreis Wachtenburg*



Die ausgewählten Fotos präsentieren wir in einem Kalender für 2025. Gedruckt auf Glanzpapier im Hochformat DIN A3 mit Spiralbindung, zeigt jeder Monat die Wachtenburg aus anderer Sicht.

Erhältlich in Wachenheim in der Tourist-Info und der Burg-Apotheke sowie bei den Vorstandsmitgliedern. Der Kalender kostet 12,- Euro je Stück. Ab einer Abnahme von 10 Stück kostet er 10,- Euro /Stück. Wir bieten einen Versand für zusätzlich 6,- Euro (für Kartonumschlag und Porto) an. Bitte hierfür um Überweisung auf eines unserer Konten unter Angabe der Postanschrift.

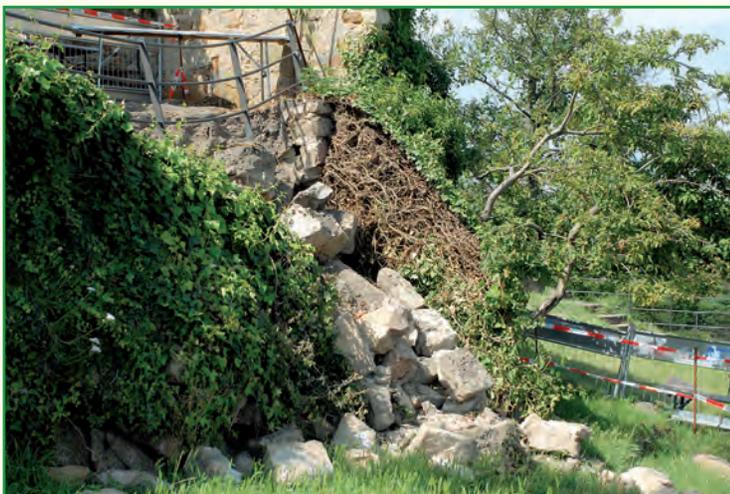




Besondere Ereignisse

2006: Unwetter wütete auch auf der Wachtenburg

Besonders heftig wütete am Abend des 15. Juni das Unwetter auf der Wachtenburg. Auf einer Länge von zwölf Metern brach ein Teil der aus dem letzten Jahrhundert stammenden Trockenmauer zwischen Palaswand und Burgschänke zusammen. Der Ablauf hatte das sintflutartig herunterschießende Wasser nicht mehr aufnehmen können, so dass sich an der südöstlichen Vertiefung die Wassermassen stauten und in den Untergrund sickerten. Die Trockenmauer musste abgetragen und neu aufgesetzt werden.



In der Schloßgasse mussten die Hagelkörner mit dem Schaufelbagger abtransportiert werden.



Die neu aufgebaute Trockenmauer



Wetterphänomen Himmelsloch über der Wachtenburg
'Hole-Punch-Cloud' von 5. November 2022



Die Burgschänke



Mitte der 1950er Jahre wurde neben dem Haupttor ein offener Ausschank eröffnet, der in den 1970er Jahren an die Stelle der jetzigen Burgschänke verlagert wurde. Der Förderkreis hat diesen 1986 zur Burgschänke ausgebaut. 1987 eröffneten unsere Gründungsmitglieder Gisela und Albert Schattner die Bewirtschaftung. Sie haben selbst sehr viel an Ausstattung investiert und die Schänke zu einem Anziehungspunkt für die Stadt Wachenheim geführt. Wir danken nochmals für 35 Jahre Partnerschaft! In 2022 haben Daniela und Markus Walber die Burgschänke übernommen. Mit der Signalisierung für ein langfristiges Engagement wurde im Winter 2023/2024 gemeinsam von Verein und Pächter die Modernisierung umgesetzt. Die Schänke strahlt nun im Jubiläumsjahr mit frischem Glanz. Wir freuen uns mit den Pächtern auf weitere erfolgreiche Jahre.



Die Burgschänke anno 1986



Burgschänke Wachtenburg

Markus und Daniela Walber GbR

burgschaenke.wachtenburg@gmail.com

06322/64656

November -April Mi&So 11-18 Uhr Fr & Sa 11-20 Uhr

Mai-Oktober Mi/Do&So 11-20 Uhr Fr & Sa 11-21 Uhr



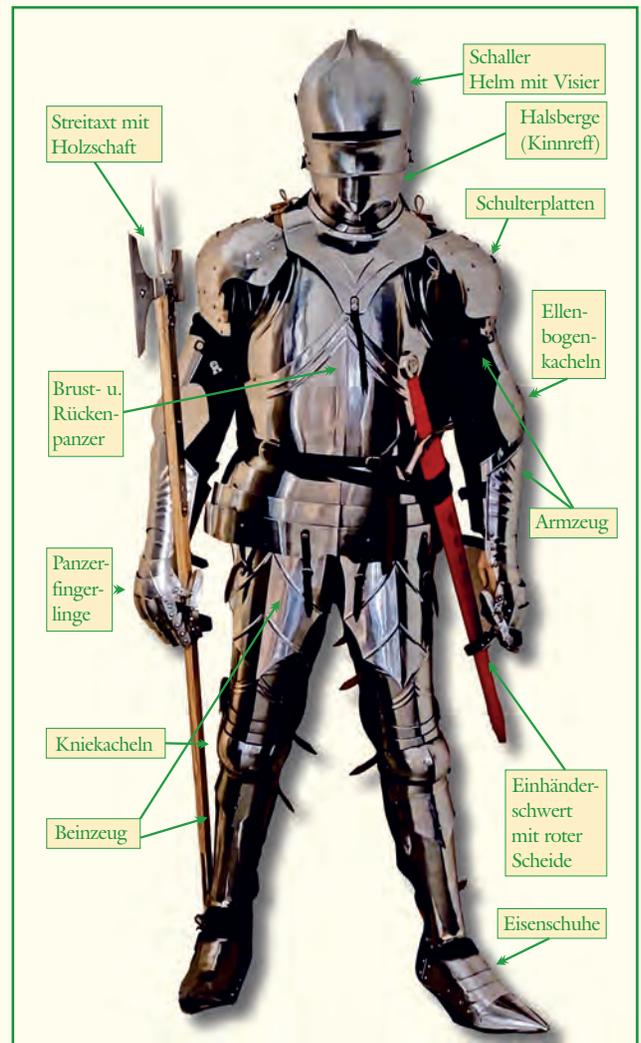
Das Burgmuseum

Aktuell im Museum ausgestellt:

Ein Burgmodell, eine Ritterrüstung und Grabungsfundstücke



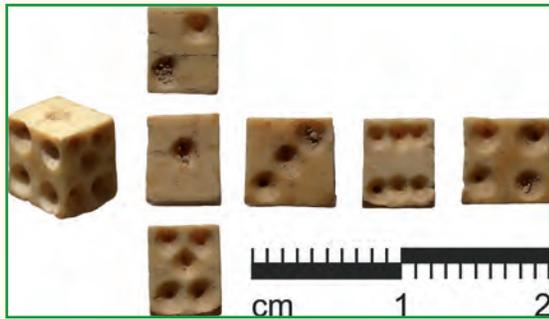
Modell der Burg Wachenheim („Wachtenburg“) anno 1470
Modellbau: Bernd Kammermeier und Juliana Bernholt, Deidesheim. Wissenschaftliche Beratung: Dr.-Ing. Stefan Ulrich (Bauhistoriker), Neustadt.
Das Modell zeigt, wie die Burg Wachenheim, erst im 19. Jht. „Wachtenburg“ genannt, im größten Ausbauzustand vor der Zerstörung durch Pfalzgraf Friedrich im Juli 1470 ausgesehen haben könnte. Es stützt sich auf die vorhandenen Mauerreste, historische Abbildungen und archäologische Befunde. 2013 wurde dieses Vorhaben von der Sparkasse Rhein-Hardt unterstützt..



Im Februar 2009 wurde dieser um 1160 in Frankreich hergestellter Kerzenleuchter gefunden – 15 - 18 cm lang ist ein Duplikat auf der Wachtenburg zu sehen.



Keramische Funde aus Grabungen auf der Wachtenburg.



Unscheinbar und doch aussagekräftig - ein Würfelchen „südlichen Typs“ aus Knochen von Schlachtabfällen unter den Grabungsfunden 2019.



In den Jahren 2008 – 2010 wurde der Hedwigsbecher bei Grabungen gefunden. Es waren sog. Nubbengläser, man könnte fast sagen, es handelte sich um Vorläufer der heutigen Dubbegläser. Der Legende nach soll sich das Wasser im Glas beim Füllen in Wein verwandelt haben.



Zahlreich Münz- und Keramikfunde



Das Königsspiel auf der Wachtenburg – ein Schachturnm unter den neuen Funden bei Grabungsarbeiten im Jahr 2020.

WIR WACHTENBURG WINZER



WENN DIE WEINVERKOSTUNG ZU EINER ENTDECKUNGSREISE WIRD

Weinproben gibt es viele. Eine Weinprobe in Kombination mit einer Entdeckungstour durch unser Kelterhaus (eines der modernsten und besten Deutschlands) oder einer Führung durch den modernen Tankeller und den historischen Holzfasskeller hingegen ist etwas Besonderes! Gerne können Sie bei uns auch Ihre ganz individuelle Weinprobe buchen. Kontaktieren Sie uns, wir beraten Sie gerne.

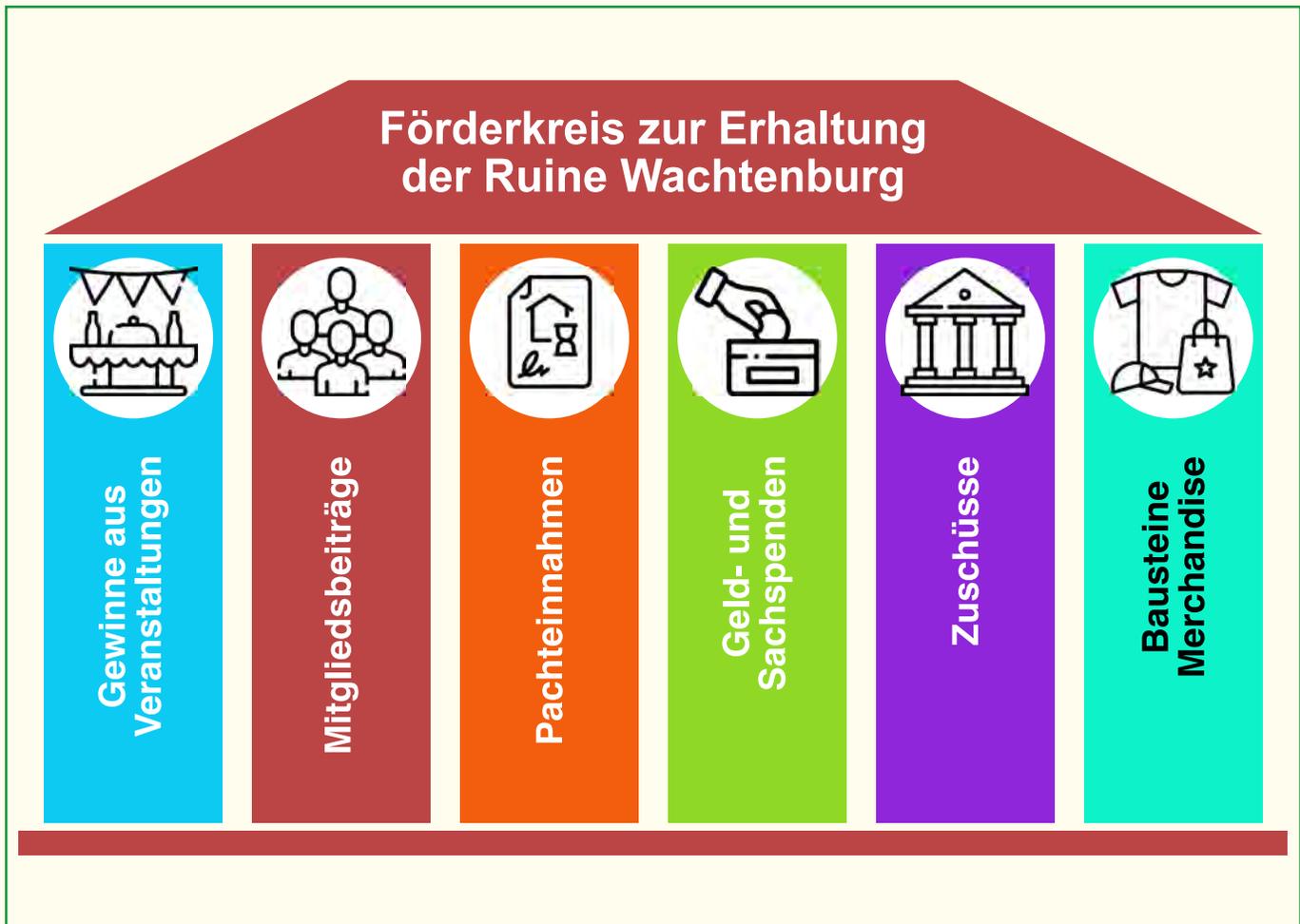


WACHTENBURG WINZER ERLEBEN

Wir bieten das ganze Jahr ein vielseitiges Programm aus wiederkehrenden, öffentlichen und individuell buchbaren Veranstaltungen. Auf unserer Website weinland-wachtenburg.de/erleben bleiben Sie über aktuelle Veranstaltungen auf dem Laufenden. Ansonsten hat unsere Vinothek an 7 Tagen die Woche für Sie geöffnet. In einer absoluten Wohlfühlatmosphäre können Sie in Ruhe stöbern und selbstverständlich auch unsere Weine verkosten. Unsere Weinexperten vor Ort beraten Sie persönlich, individuell und kompetent.



Unsere Säulen der Finanzierung



Spenden sind nun auch über PayPal mit diesem QR-Code möglich.

Vereinskonten für Spenden und Überweisungen:

VR Bank Mittelhaardt eG
IBAN: DE 91 5469 1200 0112 4564 06 | BIC: GENODE 61 DÜW
oder Sparkasse Rhein-Haardt
IBAN: DE 30 5465 1240 0000 1512 90 | BIC: MALADE 51 DKH

Vereinsadresse: Förderkreis Wachtenburg e.V.
Willy Bohl | Schloßgasse 33 | 67157 Wachenheim
internet: www.wachtenburg.de | email: info@wachtenburg.de

Herausgeber: Förderkreis zur Erhaltung der Ruine Wachtenburg e.V.

Redaktion: W. Roßkopf, D. Weilacher
Ch.Behret, W. Bohl, A. Graf

Anzeigen: M. Acker, M. Schapperth

Layout: palavinum-Angelmahr

Fotos: Förderkreis

Kontaktadressen:

Willy Bohl, Schloßgasse 33
Tel: 0 63 22 - 79 60 784

Bernd Geibel - Waldstraße 21
Tel.: 0 63 22 - 27 53

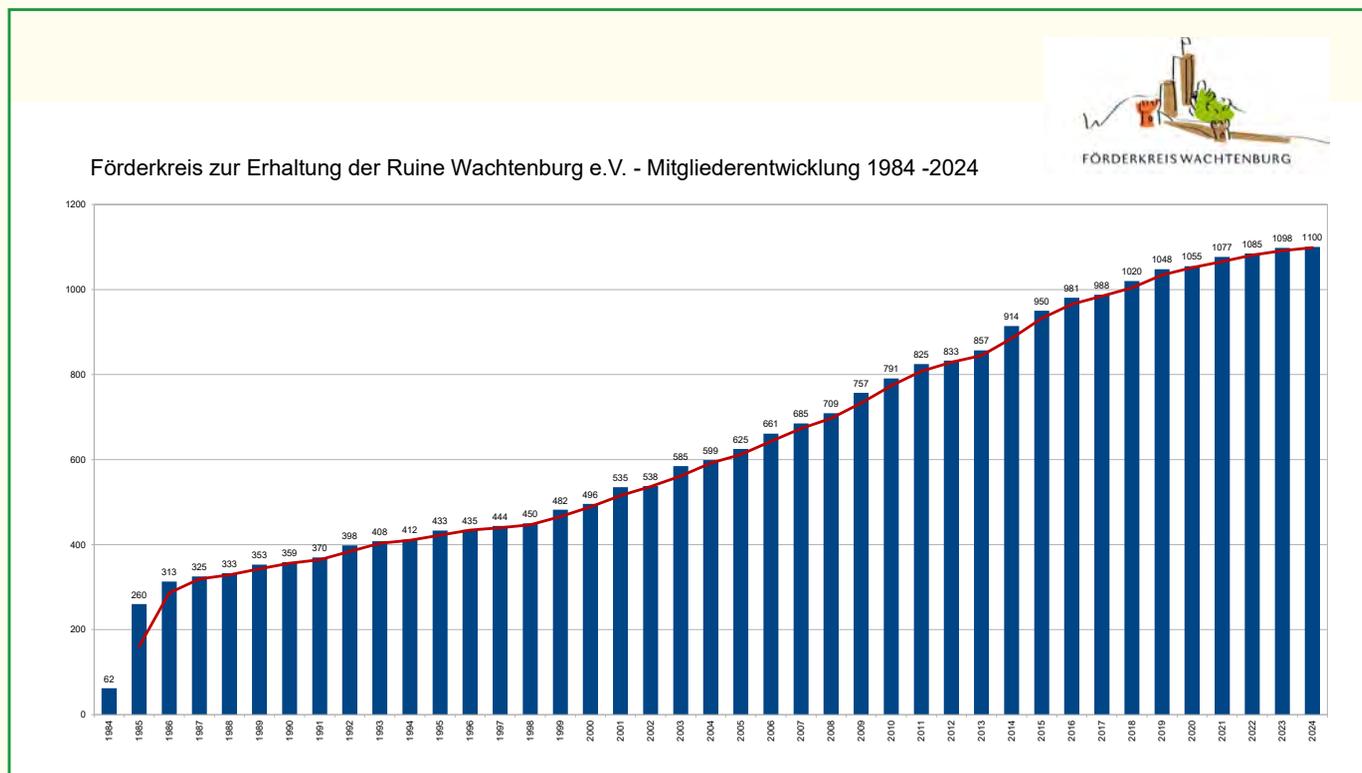
Dieter Weilacher - Schloßgasse 50
Tel: 0 63 22 - 6 16 98

W. Roßkopf - Dr. H. Hoffmann-Str. 7
Tel: 0 63 22 - 6 56 13

Uli Neuber - Erlenweg 5
Tel.: 06322 - 0 63 22 - 68 23 8



Mitgliederentwicklung



Förderkreis zur Erhaltung der Ruine Wachtenburg e.V.
Schloßgasse 33, 67157 Wachenheim

Antrag auf Mitgliedschaft

Name: Vorname:

Geburtsdatum: Beruf:

Familienmitglieder:

Vorname: geb. am:

Vorname: geb. am:

Vorname: geb. am:

Postleitzahl: Wohnort:

Straße:

Telefon: Mobil: E-mail:

Ich bitte um Abbuchung des Jahresbeitrages von meinem Konto

IBAN:

Institut:

Datum: Unterschrift:

Auszug aus der Beitragsordnung:

Der Mitgliedsbeitrag im Verein „Förderkreis zur Erhaltung der Ruine Wachtenburg e.V.“ beträgt jährlich: **Einzelmitgliedsbeitrag 24 Euro - Familienmitgliedsbeitrag 36 Euro**

Auszug aus der Satzung

Der Verein ist selbstständig und verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Der Verein ist selbstlos tätig. Er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Sofern sich Überschüsse ergeben, werden diese zur Erfüllung der Aufgaben verwendet.



Öffentlichkeitsarbeit

Neben unserer Burgzeitung, die wir halbjährlich veröffentlichen um über den Verein und die Arbeit des Förderkreises zu informieren, ist der Verein ist auch in den letzten Jahren in den Social Media auf Facebook und Instagram vertreten.

40 Jahre Arbeit lassen sich schwer auf wenigen Seiten zusammen fassen. Wir freuen uns, im nächsten Jahr ein ausführlicheres „Wachtenburg“ zu präsentieren, das die Geschichte der Burg aber auch die bisherigen vier Jahrzehnte des Vereins spiegelt. Dieses wurde von unserem Mitglied Hans Bergner zusammengestellt.

Desweiteren wird in 2025 ein Fachbuch erscheinen von dem Archäologen Dr. Holger Grönwald. Die „Geschichtliche Aufarbeitung“ der Archäologischen Ausgrabungen auf der Wachtenburg in den letzten Jahren wird hier dokumentiert und die Ergebnisse und Perspektiven daraus festgehalten.

Wir werden zeitnah auf die Erscheinung der Publikationen hinweisen.

Ein cleveres Konto ist einfach.

Bis zu 100% Rabatt*

Girokonto mit Bonusprogramm und Vorteilswelt.

Belohnt Ihre Treue und bietet Einkaufsvorteile.

www.sparkasse-rhein-haardt.de/bonusprogramm

Sparkasse Rhein-Haardt

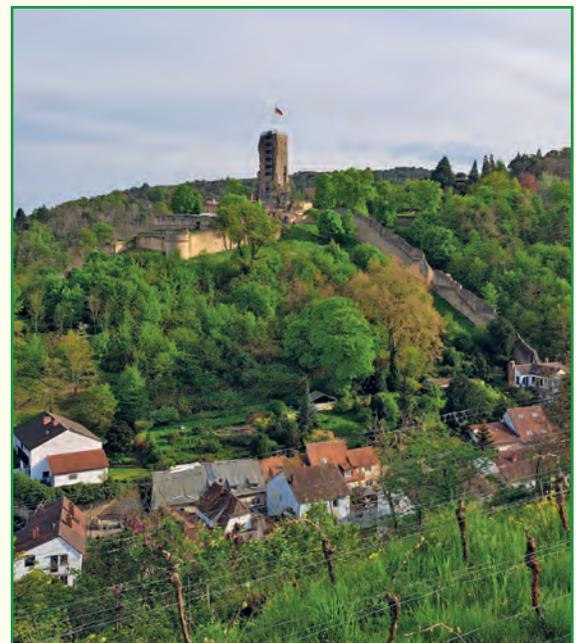
*auf mtl. Kontoführungspreis im Bonusprogramm



Sandsteine aus dem Keller



Mit nachfolgender Einsendung/Collage zum Fotowettbewerb möchten wir aber auch eine der Arbeiten im Hintergrund zeigen: Helfer des Förderkreises beim Bergen von gespendeten Fasslagern aus einem Keller in Gönnheim vor dem Transport zur Burg. Dort wurden die Steine zu Buckelquader weiterverarbeitet und als Ersatz bei der Sanierung des Sockels am Bergfried verwendet. (Foto links: Jürgen Schreiber)



Ihr IT Partner für Unternehmenslösungen
aus Wachenheim

Weinstraße 90
67157 Wachenheim/Weinstr.
Tel 06322 9476-0
www.thome.de



Burgbausteine



Neuer Förderkreis-Sekt „Cuvée Wachtenburg“

In der Verbundenheit zweier Kulturdenkmäler gehen wir mit Schloss Wachenheim eine neue Zusammenarbeit ein - gemeinschaftlich für Wachenheim und die Wachtenburg. Schloss Wachenheim unterstützt unseren Festakt und die Arbeit des Burgvereins. Unser neuer Förderkreis-Sekt symbolisiert einen weiteren Baustein in unserer Zusammenarbeit. Diese vollmundige, fruchtige Sekt-Cuvée b.A. Pfalz extra trocken hergestellt in Flaschengärung, besteht aus Chardonnay, Weißburgunder und Riesling. Sie begeistert durch ihre harmonische Süße-Säure Balance und ist der perfekte Begleiter für alle schönen Anlässe. Die 0,75l Flasche kostet 11,50 Euro. Hiervon spendet die Schloss Wachenheim AG 2,- EUR für jede verkaufte Flasche „Cuvée Wachtenburg“.

Der Sekt ist erhältlich im Verkauf der Genießerlounge in Wachenheim und Online unter www.schloss-wachenheim-pfalz.de/shop. Setzen Sie einen spritzigen Akzent mit unserer „Cuvée Wachtenburg“! Mit jeder verkauften Flasche unterstützen Sie den Förderkreis. Größere Mengen können auch direkt über den Förderkreis bestellt werden.

Miteinander für die Wachtenburg - Miteinander für Wachenheim

DUBBETASS & GLAS



Dubbetassen:
Aussen grün, Innen weiß mit
Eichung und dreifarbigem Logo
0,2 l | St. 6,50 €

Dubbegläser:
mit Eichung und
dreifarbigem Logo
0,25 l o. 0,5 l | St. 4,- €

Burg-Medaille



Die Medaille in Silber (Durchmesser 3 cm) zeigt auf der Vorderseite die das Stadtbild prägende Wachtenburg - das Wahrzeichen der Stadt Wachenheim - und auf der Rückseite, das Wappen der Stadt Wachenheim. **50,- EUR**



Rebstockpatenschaft



Ein Geschenk für jeden Anlass. Rebstockbesitzer an der Wachtenburg.

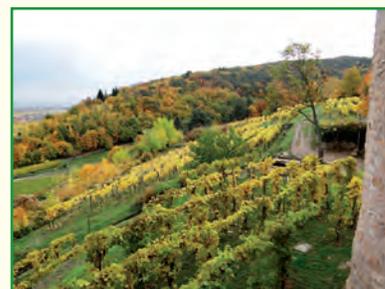
Der Förderkreis zur Erhaltung der Ruine Wachtenburg e.V. hat, gemeinsam mit der Lebenshilfe Bad Dürkheim e.V., vor der südöstlichen Flankierungsmauer, das Gelände mit Einzelstockweinreben bepflanzt. Die Reben können in Form einer „Patenschaft auf 10 Jahre“ erworben werden. Weitere Informationen finden Sie im internet unter www.wachtenburg.de

Ihre Spendenüberweisung soll auf das Konto des „Förderkreis Wachtenburg“, Sparkasse Rhein-Haardt, Bad Dürkheim erfolgen:
IBAN: DE 30 5465 1240 0000 1512 90 BIC: MALADE 51 DKH mit dem Kennwort „Spende Rebenaktion Wachtenburg“ und Name des Paten.

Sie können eine Rebstock-Patenschaft mit dem beigefügten Bestellschein beantragen.

BESTELLSCHEIN

bitte senden an: Förderkreis Wachtenburg, Schloßgasse 33, 67157 Wachenheim.
Ich/Wir unterstütze(n) die Aktion und übernehme die Patenschaft für einen Rebstock auf 10 Jahre. Gleichzeitig wird der Betrag von EUR100,- auf das o.g. Konto des „Förderkreises Wachtenburg“ überwiesen.
Auf der Patenschaft-Besitzurkunde soll vermerkt werden:



Name Pate:

Vermerk:Datum:.....

NameTelefon-Nr

Straße.....PLZ/Ort

e-MailUnterschrift.....



SPONSOREN FÜR DIE WACHTENBURG

- Großküchengeräte
- Zubehör
- Ersatzteilvertrieb
- Gaststättenausstattung
- Montageservice
- Planungsservice



TTK Gastro GmbH · 3. Industriestraße 1 · 68766 Hockenheim-Talhaus
Tel. 06205 189960 · ttk@ttk-gastro-gmbh.de · www.ttk-gastro-gmbh.de




MEISTERBETRIEB
Waltershöhe 7
67159 Friedelshelm
Tel: 06322 - 988 03 82
Fax: 06322 - 988 28 23
mail@dachdecker-sascha-walther.de
www.dachdecker-sascha-walther.de

APFELGUT Unsere Öffnungszeiten:

Zimmermann

Montag – 10.00 - 12.30 und
Freitag: 16.00 - 18.30 Uhr
Mittwoch: Nachmittag geschlossen
Samstag: 10.00 - 16.00 Uhr

Familie Zimmermann » www.apfelgut-zimmermann.de

67157 Wachenheim, Bahnhofstr. 36, Fon 0 63 22 - 82 20, info@apfelgut-zimmermann.de

WEIN | SEKT | & MEHR

WEINGUT ZIMMERMANN

D-67157 WACHENHEIM | PFALZ
GRABENSTR. 5, FON 0 63 22 - 23 84
WWW.WEIN-ZIMMERMANN.DE

Blumen Renfer

- * Trauerbinderei
- * Hochzeitsschmuck
- * Grabpflege
- * Gärtnerei
- * Fleurop

Wachenheim · Burgstraße 12
Tel.: 0 63 22 - 49 41
Fax: 0 63 22 - 68250



BURG-APOTHEKE Wachenheim
Hans Jacob e.K. - Tel: 06322 / 989 616
Weinstraße 90 - Wachenheim

grenzenlos
REISEBÜRO

Weinstr. 94 · 67157 Wachenheim · Tel. 06322/958800
info@reisebuergrenzenlos.de · www.reisebuergrenzenlos.de

Wir freuen uns auf Ihren Einflug!



WOLF BAUELEMENTE

FENSTER - TÜREN - INNENAUSBAU
Am alten Galgen 6 · 67157 Wachenheim
06322-989888 · info@wolf-bauelemente.de



Energie- u. Gebäudetechnik

- Elektrogeräte-Verkauf-Reparatur
- Photovoltaikanlagen
- Elektro-Installationen
- Antennen-SAT-Kabelfernsehen
- Miele Kundendienst
- Sicherheitstechnik

Weinstr. 20 ● 67157 Wachenheim ● Tel. 0 63 22 / 21 83
www.koehler-wachenheim.de



RIESLINGHOF
GÄSTEHAUS

Weinstraße 86
67157 Wachenheim

Tel. 06322 989892-0
Fax 06322 989892-9

info@rieslinghof.com
www.rieslinghof.com



Burgschänke Wachtenburg

Markus und Daniela Walber GbR
burgschaenke.wachtenburg@gmail.com
06322/64656

November -April Mi&So 11-18 Uhr Fr & Sa 11-20 Uhr
Mai-Oktober Mi/Do&So 11-20 Uhr Fr & Sa 11-21 Uhr



RESTAURANT LUGINSLAND
Inhaberin: Stefanie Metzler
Weinstraße 2 · 67157 Wachenheim
Tel. 06322-8635 · Fax 06322-62317
www.restaurant-luginsland.de

Öffnungszeiten:
Täglich ab 11.30 Uhr
durchgehend warme
Küche bis 21.30 Uhr
Sonntags bis 20.30 Uhr
Montags bis 15.00 Uhr
geöffnet
Dienstags Ruhetag
Familienfreundliches
Restaurant
Räumlichkeiten für
Feste und Feiern
bis 100 Personen



SPONSOREN FÜR DIE WACHTENBURG

www .
**Steffis -
 Haarstudio** .com

Weinstraße 59 a
 67157 Wachenheim
 salon@steffis-haarstudio.com **06322 - 43 65**



palavinum
 werbeagentur

Gestaltung | Beratung | Fotografie
 Druckabwicklung | Komplettservice
 spezialisiert auf Weingüter

67433 Haardt | Mandeltring 265
 06321-9547051 | info@palavinum.de



**WEINGUT
 WALTER
 Krebs**

WEINGUT WALTER Krebs
 weingut-krebs@t-online.de | www.weingut-krebs.de

Ortsmitte: Hauptstrasse 74 | 67159 Friedelsheim | Telefon 06322 5157 | Fax 06322 5231
 Aussiedlung: Hauptstrasse 2 | 67159 Friedelsheim | Telefon 06322 62867



GERÜSTBAU
 STAHL- UND LECHTMETALLGERÜST

Rüdiger Repp

Medardusring 16
 67112 Mutterstadt
 Tel.: (06234) 92 02 71
 Mobil: (0172) 82 54 030

Im Einolf 12
 67126 Hochdorf:
 Assenheim
 Tel.: (06231) 94 26 944
 Fax: (06231) 94 26 945

Mail: geruestbau-repp@t-online.de
 Web: www.geruestbau-repp.de



mo-di ab 18 uhr
 do-so ab 16 uhr »sommer«
 do-so ab 17 uhr »winter«

**café
 SCHELLACK**

weinstrasse21
 67157 wachenheim
 www.cafeschellack.de

06322
 9884066
 hallo@cafeschellack.de

PETER

WEINGUT PETER
 BURGSTRASSE 10
 WACHENHEIM

JEDEN FREITAG
 WEINPROBE

MO-SA
 10-12 / 14-18 UHR

WEINGUT
 PETER

Für Sie da.
 Für Sie stark.
 Für Sie vor Ort.

Reiner Mosbruck
 Theodor-Heuss-Str. 14, 67157 Wachenheim
 T +49 63 22 91 09 390, M +49 1 73 605 18 17
 Reiner.Mosbruck@baloise-agentur.de

baloise



WK

Ihr Meisterbetrieb für

- Heizungsbau
- Solartechnik
- Wartung • Montage
- Sanitär • Gas

Wolfgang Köpp GmbH

Roter-Turm-Weg 25a
 67157 Wachenheim
 Tel. 06322 / 6 14 10

Fax 06322 / 6 84 23
 www.koeppe-heizung.de
 koeppe-heizung@t-online.de

Hotel-Restaurant-Café „Goldbächel“
Catering Fritz Wippel GmbH * Partyservice**

Finnische Sauna
 Römisches Dampfbad
 Einzelwhirlpool
 Solarium
 Ruheraum
 Physikalische Therapie



Wein- & Bierstube
 Wintergarten
 Zirbenstube
 Tagungsraum
 Sonnenterrasse
 Liegewiese

67157 Wachenheim - Tel.: 0 63 22 / 9 40 50 - Fax: 50 68
 internet: www.goldbaechel.de - email: info@goldbaechel.de



Termine 2025

Sa., 11. Januar

Trad. Winterwanderung

Do., 06. März

Mitgliederversammlung

So., 15. Juni

Förderkreis-Stammtisch
zum Burg- und Weinfest

Fr. - Mo.,

22. - 25. August

Burgfest mit Funzelabend

Sa. 27. September

traditionelle Burgenfahrt

Sa. 29. November

Burgadvent mit Aufstellen
des Weihnachtsbaums

alle Veranstaltungen unter Vorbehalt

Arbeitseinsätze 2025

Samstag	04. Januar	9.00 Uhr
Samstag	01. Februar	9.00 Uhr
Samstag	01. März	9.00 Uhr
Samstag	05. April	9.00 Uhr
Samstag	03. Mai	8.00 Uhr
Samstag	07. Juni	8.00 Uhr
Samstag	05. Juli	8.00 Uhr
Samstag	02. August	8.00 Uhr
Samstag	06. September	9.00 Uhr
Samstag	04. Oktober	9.00 Uhr
Samstag	08. November	9.00 Uhr
Samstag	29. November	9.00 Uhr

Eventuelle notwendige Sonder-Arbeitseinsätze oder witterungsbedingte Änderungen sind möglich.

Kontaktadressen:

Willy Bohl, Schloßgasse 33

Tel: 0 63 22 - 79 60 784

Bernd Geibel - Waldstraße 21

Tel.: 0 63 22 - 27 53

Dieter Weilacher - Schloßgasse 50

Tel: 0 63 22 - 6 16 98

Burgfest-Einsätze 2025

Burgfest-Aufbau

Samstag	16. August	8.00 Uhr
Montag	18. August	9.00 Uhr
Dienstag	19. August	9.00 Uhr
Mittwoch	20. August	9.00 Uhr
Donnerstag	21. August	9.00 Uhr
Freitag	22. August	9.00 Uhr

Burgfest

Freitag	22. August	12.00 Uhr
Samstag	23. August	10.00 Uhr
Sonntag	24. August	10.00 Uhr
Montag	25. August	18.00 Uhr

Siehe gesonderten Einsatzplan für alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer

Burgfest-Abbau

Montag	25. August	9.00 Uhr
Dienstag	26. August	9.00 Uhr
Mittwoch	27. August	9.00 Uhr
Donnerstag	28. August	9.00 Uhr

W. Roßkopf - Dr. H. Hoffmann-Str. 7
Tel: 0 63 22 - 6 56 13

Uli Neuber - Erlenweg 5
Tel.: 06322 - 0 63 22 - 68 23 8

Wir für Sie

Malerbetrieb KOHL

Maler- u. Tapezierarbeiten
Fußbodenverlegung
Renovierungsarbeiten
Sandstrahltechnik
Fassadengestaltung

Farbe
schützt
belebt
verschönt

Prof. Dillinger Weg 63
67098 Bad Dürkheim
Tel. 0 63 22 / 98 01 04
Fax 0 63 22 / 95 45 10
www.malerbetrieb-kohl.info

manz

AltStadt
Vinothek

G****
Gästehaus

Weingut

Vinothek wie folgt geöffnet:
1. Nov. - 31. März | Mi, Do. & Fr. 15 - 22 Uhr | Sa. 14 - 18 Uhr
Weinstr. 34 • D-67157 Wachenheim • PFALZ
(0 63 22) 20 01 • manz@weinverkauf.de • www.weingut-manz.de

Find us on facebook

Podologie am Bahnhof
Die Kompetenz am Fuß

Praxismgemeinschaft • Podologie am Bahnhof • Peter Flick, Götz Valter, Stephanie Leopold & Henriette Ndreu

Schwetzingen Str. 2
67157 Wachenheim

info@podologie-am-bahnhof.de
www.podologie-am-bahnhof.de

Tel.: 063 22 / 955 8945
Fax: 063 22 / 955 8946

Ihre Füße in guten Händen

zusätzlich erreichen Sie uns telefonisch:

Peter & Angela Flick
0156 / 78 20 90 01

Götz Valter
0156 / 78 20 90 04

Stephanie Leopold
0156 / 78 20 90 03

Henriette Ndreu
0156 / 78 20 90 06





SCHLOSS
WACHENHEIM



Das prickelnde Ausflugsziel



Zeit zum Erleben

Freuen Sie sich auf eine Kellereiführung durch unsere historischen Gewölbekeller, in denen erlesene Pfälzer Weine zu hervorragendem Sekt heranreifen. Lassen Sie sich in die Geheimnisse traditioneller Sektherstellung einweihen!

Zeit zum Entspannen

Gönnen Sie sich eine Auszeit! Entspannen Sie bei einem Glas Sekt, Wein oder typisch pfälzisch bei einer leckeren Schorle und köstlichen Flammkuchen in unserer Genießerlounge oder im romantischen Schlosshof.

Öffnungszeiten:

Mo. & Mi.	12 ⁰⁰ bis 18 ⁰⁰ Uhr
Dienstag	Ruhetag
Donnerstags	12 ⁰⁰ bis 21 ³⁰ Uhr
Fr. & Sa.	10 ⁰⁰ bis 18 ⁰⁰ Uhr
Sonn- u. Feiertags von	13 ⁰⁰ bis 18 ⁰⁰ Uhr

Schloss Wachenheim AG
Kommerzienrat-Wagner-Straße 1
67157 Wachenheim a.d. Weinstraße
www.schloss-wachenheim-pfalz.de

